



GEMEINDE  
ANDELFINGEN



andelfinger  
info

August 2026



Seit dem 1. Juli im Amt (v.l.n.r.): Luca Ehrismann, Markus Tunkel, Gemeindepräsident Daniel Grab, Marianne Schaub und Erwin Moser (Foto: zvg)

Liebe Andelfingerinnen, liebe Andelfinger, Grüezi miteneand!

Seit dem 1. Juli gibt es für mich immer wieder ein erstes Mal. So zum Beispiel mein erstes Editorial für die «Andelfinger Info».

Nach der Übergabesitzung vom 30. Juni hat sich der neue Gemeinderat konstituiert und ist nun seit knapp 50 Tagen im Amt. Die zwei Bisherigen unseres Teams, Marianne Schaub und Markus Tunkel, haben ihre Ressorts behalten. Bei Marianne Schaub ist das der Tiefbau mit den laufenden Projekten «Sanierung Landstrasse» und in der Trinkwasserversorgung die Realisierung des zweiten Standbeins der Gruppenwasserversorgungen Thurtal–Andelfingen und Kohlfirst. Markus Tunkel steht weiterhin dem Ressort Gesellschaft vor. Dort ist «Älter werden im Weinland» ein grosses Thema. Im September beginnen dann die Sanierungsarbeiten in unserem Schwimmbad. Markus Tunkel wird uns in der Baukommission vertreten.

Wir drei Neuen haben die verbleibenden Ressorts – mit kleinen Verschiebungen in den nachgelagerten Aufgaben – untereinander verteilt. Erwin Moser übernimmt die Bereiche Hochbau und Liegenschaften und er kümmert sich zusammen mit

Marianne Schaub um das Elektrizitätswerk Andelfingen.

Für die Finanzen und die Fernwärmever-sorgungen von Andelfingen und Humlikon zeichnet im Gemeinderat Luca Ehrismann verantwortlich. Als Gemeindepräsident stehe ich der Präsidiabteilung und dem Ressort Sicherheit vor.

## Dank der guten Übergabe der laufenden Pendenzen und Themen konnten wir schnell Fuss fassen und die Arbeiten aufnehmen.

Dank der guten Übergabe der laufenden Pendenzen und Themen sind wir gut gestartet, konnten schnell Fuss fassen und die Arbeiten aufnehmen.

Nebst den «normalen Geschäften» ist derzeit die Erstellung des Budgets unsere Hauptaufgabe. Über dieses befinden wir zusammen mit Ihnen an unserer ersten Gemeindeversammlung vom 25. November. Wir freuen uns bereits über zahlreiche Erscheinen.

Was läuft sonst in unserer Gemeinde? Unter [www.andelfingen.ch](http://www.andelfingen.ch) finden Sie alle

News. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Kommen Sie direkt auf uns zu. Sei es über die Kanzlei oder direkt über die jeweilige E-Mail-Adresse, welche Sie auch auf der Webseite finden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen schönen Spätsommer und einen farbigen Herbst.

Daniel Grab  
Gemeindepräsident

Titelbild: Flug über Andelfingen – am oberen rechten Bildrand Dätwil. (Foto: zvg)

## Inhalt

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| Editorial               | 2     |
| Gemeinderat             | 3–10  |
| Gemeindeverwaltung      | 11    |
| Primarschule            | 12    |
| Andelfingen             | 14    |
| Adlikon                 | 15    |
| Humlikon                | 16–19 |
| Heimatkundliches Archiv | 22    |
| Zentrum Breitenstein    | 23    |
| Bibliothek              | 24–25 |
| Agenda                  | 28    |

## Verabschiedungen aus dem Gemeinderat

**Nach 25 Jahren Behördenarbeit hat Hansruedi Jucker den Präsidentenstab an Daniel Grab weitergegeben. Auch Roberto Violi und Manuel Conrad haben ihre Ämter in die Hände ihrer Nachfolger gelegt. Auf den Dank der Gemeindeversammlung folgt hier derjenige des Gemeinderats.**

Ein Vierteljahrhundert war Hansruedi Jucker in Andelfinger Milizbehörden tätig. Am 23. September 2001 hatte ihn die Wählerschaft in die Primarschulpflege bestellt. Fünf Jahre später wechselte er in den Gemeinderat, wo er das Finanzressort – unabsehbar zum damaligen Zeitpunkt – für die kommenden 20 Jahre übernahm. Im März 2014 wurde er zum Gemeindepräsidenten gewählt. Und danach zwei weitere Male als «primus inter pares» bestätigt. Jetzt, nach 25 Jahren,

Unangenehmes,  
Unbefriedigendes  
auszusitzen, entspricht  
seinem Wesen nicht.

ist Schluss. Hansruedi Jucker hat sich mit grossem Engagement, Beharrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde eingesetzt. Nie war er sich zu schade, auch die heissen Eisen anzufassen. Etwas Unangenehmes, Unbefriedigendes auszusitzen, entspricht seinem Wesen nicht. Nicht immer führte das im ersten Anlauf zum Erfolg. Für ihn kein Problem. Sein Motto: «Nie aufgeben.» Nicht selten zeitigte exakt diese Einstellung die gewünschten Ergebnisse. Mit seinem Wirken hat Hansruedi Jucker in verschiedenen Bereichen nicht nur Spuren hinterlassen, sondern Weichen gestellt. Zu erwähnen sind hier als Beispiele die überkommunale Zusammenarbeit, die langfristige Finanzplanung oder seine strukturierte und straffe Projektführung bei der Umsetzung grosser Vorhaben. Er war einer der führenden Architekten der Gemeindefusion und bei der Energiebeschaffung sicherte er den Andelfinger Stromkonsumenten mit beneidenswertem Marktinstinkt über Jahre die fast tiefsten Strompreise im ganzen Land. Natürlich gelang nicht immer alles perfekt. Und doch war in den vergangenen Wochen aus ganz unterschiedlichem

Munde immer wieder zu hören: «Den Hansruedi werden wir noch vermissen!»

Mit Leidenschaft und einer Prise Humor hat Roberto Violi während zwei Legislaturen die Arbeit des Gemeinderats bereichert. Als Bauvorstand und zum Schluss als Vizepräsident war er präsent und vertrat die Gemeinde auch oft nach aussen. Zu den Highlights seiner Amtszeit dürfen die in seinem Ressort orchestrierte Realisierung der neuen Aussenanlagen bei der Sporthalle im Niederfeld und seine Mitarbeit am Projekt für die Sanierung der Becken und Abwassertechnik im Schwimmbad Andelfingen gezählt werden. Die Sportanlagen sind zur Freude der Schulen und Vereine längst in Betrieb, die Erneuerung der Badi wurde vor knapp einem Jahr von den Stimmberechtigten mit grossem Mehr bewilligt, und sie wird ab dem Herbst zur Ausführung gebracht.

Pünktlich zum Start der erweiterten Gemeinde Andelfingen komplettierte am 1. Januar 2023 Manuel Conrad das «Team Gemeinderat». Er übernahm das Ressort «Sicherheit», in welchem sich der liberal gesinnte Jungpolitiker zuweilen contre coeur, durchaus aber mit Erfolg, um mass-

volle Regulierungen zu kümmern hatte. Nicht nur in diesem Bereich profitierte der Gemeinderat davon, neu einen Juristen in den eigenen Reihen zu haben. Das Fachwissen von Manuel Conrad erwies sich bei der Behandlung verschiedener Geschäfte als sehr wertvoll.

Verdient und lang war der Applaus, den Hansruedi Jucker, Roberto Violi und Manuel Conrad am 21. Mai 2026 von der Gemeindeversammlung entgegennehmen durften.

Der Gemeinderat dankt Hansruedi Jucker, Roberto Violi und Manuel Conrad herzlich für den Einsatz in der Gemeindeexekutive und das Engagement zugunsten der Gemeinde Andelfingen. Er wünscht den drei scheidenden Kollegen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Erfolg bei der Realisierung ihrer weiteren Vorhaben.

Patrick Waespi  
Gemeindeschreiber

Verabschiedung von Roberto Violi, Hansruedi Jucker und Manuel Conrad (v.l.n.r.) an der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2026.

(Foto: Patrick Waespi)



## Neuerungen beim EW Andelfingen

**Die Regulierungstiefe und Komplexität für die Elektrizitätswirtschaft haben spürbar zugenommen. Dem kann sich auch das EW Andelfingen nicht entziehen.**

Das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien hat für EVU (Elektrizitätsversorgungsunternehmen) mehrere neue Aufgaben und Pflichten gebracht, die seit dem 1. Januar 2026 wirksam sind. Die bedeutendsten betreffen Abnahmevergütungen, Tarife, Daten/Messwesen und neue Marktmodelle.

Die wichtigsten Neuerungen sind unten auf der Seite auf der Grafik, die an der letzten Gemeindeversammlung präsentiert wurde, zusammengefasst.

### Sommer-/Wintertarife beim EW Andelfingen

Eine dieser dem EW Andelfingen neu auferlegten Pflichten betrifft die Tarifgestaltung. Ab 1. Januar 2027 wird das EW Andelfingen im Ortsteil Andelfingen auf Sommer- respektive Wintertarife umstellen. Die Ortsteile Humlikon und Adlikon, welche über die EKZ Strom beziehen, haben bereits per 1. Januar 2026 Sommer- und Wintertarife. Damit kann einerseits bei der Preisgestaltung dem Prinzip von Angebot und Nachfrage nachgelebt werden und andererseits werden die Stromtarife auf dem gesamten Ge-



meindegebiet von Andelfingen einheitlich und damit vergleichbar.

### Kundenportal und quartalsweise Abrechnungen

Aufgrund der erfolgten Installation der neuen Smartmeter, kann zudem seit diesem Sommer über das individuelle Kundenportal der eigene Stromverbrauch und – wo vorhanden – die Stromeinspeisung im 15-Minuten-Takt sowie die Preis-

entwicklung abgelesen werden, wie die Grafik oben zeigt.

Da mit den Smartmetern der Stromverbrauch sofort ablesbar ist, entfallen seit dem 1. Januar 2026 Akontozahlungen. Vielmehr wird quartalsweise der effektive Verbrauch verrechnet, was mehr Transparenz schafft.

Marianne Schaub-Hristić  
Ressortvorständin Tiefbau und Werke



## Abstimmung über Baurecht im November

**Wie geht es weiter nach der Abstimmung über die Initiative «Liegenschaft Post im Baurecht»?**

Am 8. März 2026 hat sich die Andelfinger Stimmbevölkerung gegen einen Verkauf der Liegenschaft «Post» in Adlikon und für eine Vergabe derselben im Baurecht ausgesprochen.

Da die Initiative in der Form der allgemeinen Anregung formuliert wurde, bedarf es für deren Umsetzung der Festlegung von Kriterien für den abzuschliessenden Baurechtsvertrag, wie beispielsweise Mindestpreis, Baurechtszins oder ähnliches. Daher hat sich eine Delegation des Gemeinderats Andelfingen noch im Mai 2026 mit dem Initianten getroffen, um die konkreten sich aus der Initiative ergeben-

den Kriterien für einen Baurechtsvertrag zu besprechen. Die sieben bis neun definitiven Kriterien für den Baurechtsvertrag wird der Gemeinderat nach den Sommerferien festlegen und den Stimmberechtigten unterbreiten.

Unsere Gemeindeordnung sieht vor, dass über Baurechtsverträge an der Urne abzustimmen ist. Daher wird im November 2026 über die definitiv festgelegten Kriterien des Baurechtsvertrags an der Urne abgestimmt werden.

Marianne Schaub-Hristić  
Ressortvorständin Tiefbau und Werke



Liegenschaft Pöstli in Adlikon. (Foto: Marc Moser)

## Mehr Ordnung und Sicherheit an der Reitplatzstrasse

**Mit provisorisch markierten Längsparkfeldern testet die Gemeinde Andelfingen während drei Monaten eine neue Parkordnung an der Reitplatzstrasse. Ziel ist es, unübersichtliche Verkehrssituationen zu vermeiden, den Verkehrsfluss zu verbessern und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden bis zum 10. September 2026 entgegengenommen.**

Die Reitplatzstrasse hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Abstellort für Fahrzeuge entwickelt. Mit der stetig steigenden Zahl parkierter Fahrzeuge kam es jedoch zunehmend zu unübersichtlichen und teilweise gefährlichen Verkehrssituationen. Insbesondere Fahrzeuge, die im Kreuzungsbereich oder an Stellen ohne ausreichende Ausweichmöglichkeiten abgestellt wurden, beeinträchtigten die Übersicht und den Verkehrsfluss.

Auch aus der Anwohnerschaft wurde der Wunsch nach einer geeigneten und geordneten Lösung an den Gemeinderat herangetragen. In der Folge veranlasste der Gemeinderat Ende Mai die provisorische Markierung von Längsparkfeldern. Das Vorgehen wurde vorgängig mit den zuständigen Fachstellen der Kantonspolizei Zürich abgestimmt.

Bei den markierten Parkfeldern handelt es sich um eine befristete Testphase. Erkennbar ist dies an den gestrichelten Bodenmarkierungen sowie an der temporären Signalisation. Die Testphase dauert rund

drei Monate und dient dazu, die Auswirkungen der neuen Parkordnung im Alltag zu beobachten und entsprechende Erfahrungswerte zu sammeln.

Die bisherigen Erfahrungen seit Anfang Juni sind positiv. Auch erste Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind bei der Gemeindeverwaltung eingegangen und werden in die abschliessende Beurteilung miteinbezogen.

Nach Abschluss der Testphase werden die gesammelten Erkenntnisse und die eingegangenen Rückmeldungen ausgewertet. Ende September 2026 entscheidet der Gemeinderat Andelfingen über das weitere Vorgehen, mögliche Anpassungen und eine allfällige definitive Umsetzung der Parkplatzmarkierungen.

Mit dem gewählten Vorgehen können mögliche Auswirkungen frühzeitig erkannt und bei der weiteren Ausgestaltung berücksichtigt werden. Ziel ist eine ausgewogene Lösung, die den Bedürfnissen der Anwohnerschaft Rechnung trägt und gleichzeitig für geordnete Verkehrs-

verhältnisse, eine bessere Übersicht und mehr Verkehrssicherheit an der Reitplatzstrasse sorgt.

Marianne Schaub Hristić  
Ressortvorständin Tiefbau und Werke

Provisorische Markierung an der Reitplatzstrasse.  
(Foto: Stefan Bänziger)



## Tempo 30 in Andelfingen und Niederwil: Vier Projekte zwischen Start und Ziel

**In mehreren Quartieren von Andelfingen laufen derzeit Projekte zur Einführung von Tempo 30. Während eine Zone bereits umgesetzt ist, befinden sich weitere Vorhaben in unterschiedlichen Planungs-, Bewilligungs- und Rechtsmittelverfahren. Zwei Projekte wurden erst gar nicht weiterverfolgt. Die Übersicht zeigt den aktuellen Stand und verdeutlicht, welche Schritte von einer Petition bis zur Realisierung notwendig sind.**

### Ursprung- und Hinterwahrstrasse: Tempo-30-Zone bereits realisiert

Die Tempo-30-Zone im Gebiet Ursprung- und Hinterwahrstrasse wurde erfolgreich umgesetzt. Ausgangspunkt des Projekts war eine Petition aus der Bevölkerung. Nach den erforderlichen verkehrstechnischen Abklärungen wurde ein Massnahmenplan ausgearbeitet und der Kantonspolizei Zürich zur Prüfung eingereicht. Nach der Verfügung der entsprechenden Verkehrsanordnung konnte die neue Tempo-30-Zone realisiert werden. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie ein Anliegen aus der Bevölkerung nach sorgfältiger Prüfung und Planung in eine konkrete Verkehrsmassnahme überführt werden kann.

### Quartier Hofwiesen/Riet: Rekursverfahren noch offen

Das Tempo-30-Projekt im Quartier Hofwiesen/Riet wurde nach der Erarbeitung der erforderlichen Grundlagen- und Massnahmen-

berichte vom Gemeinderat genehmigt. Im Dezember 2025 verfügte die Kantonspolizei die entsprechende Verkehrsanordnung und publizierte das Projekt öffentlich. Vorgesehen sind erkennbare Zoneneingänge mit Signalisationen und Bodenmarkierungen. An ausgewählten Stellen sollen zusätzliche bauliche Elemente eine sogenannte Torwirkung erzeugen. Diese soll den Eintritt in die Tempo-30-Zone klar sichtbar machen und die Verkehrsteilnehmenden dazu anhalten, ihre Geschwindigkeit anzupassen. Gegen das Projekt wurde Rekurs eingereicht. Das Verfahren ist deshalb derzeit bei der Kantonspolizei hängig. Bis zum Abschluss des Rechtsmittelverfahrens kann das Projekt nicht umgesetzt werden.

### Kellenweg und Steinackerstrasse: Grundlagen werden erarbeitet

Im Frühjahr 2026 reichten Anwohner und Anwohnerinnen beim Gemeinderat eine

Petition zur Einführung einer Tempo-30-Zone im Gebiet Kellenweg und Steinackerstrasse ein.

In einem ersten Schritt wurde gemeinsam mit der Kantonspolizei geprüft, welcher Perimeter in ein mögliches Projekt einzubeziehen ist. Anschliessend beauftragte der Gemeinderat ein spezialisiertes Verkehrsingenieurbüro mit der Erarbeitung des erforderlichen Grundlagen- und Massnahmenberichts.

Dieser Bericht bildet die fachliche Grundlage für die weitere Beurteilung. Er enthält unter anderem eine Analyse der bestehenden Verkehrssituation sowie mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität.

Ein definitiver Entscheid über die Umsetzung einer Tempo-30-Zone ist noch nicht gefallen. Dieser kann erst nach Abschluss der laufenden Abklärungen und der Prüfung der erarbeiteten Grundlagen getroffen werden.

### Gebiet Niederwil: Überarbeitetes Projekt bei der Kantonspolizei

Ende 2023 ging beim Gemeinderat eine Petition zur Einführung von Tempo 30 im Gebiet Niederwil ein.

Da der vorgesehene Perimeter auch eine Kantonsstrasse umfasst, war eine Koordination mit dem kantonalen Tiefbauamt notwendig. Im Verlauf der Abklärungen zeigte sich, dass die Projekte auf der Gemeinde- und der Kantonsstrasse aus organisatorischen und verfahrenstechnischen Gründen nicht gemeinsam weitergeführt werden können.

Auf der Kantonsstrasse ist nach aktuellem Stand voraussichtlich keine Geschwindigkeitsreduktion vorgesehen. Das Tempo-30-Projekt auf den Gemeindestrassen wurde deshalb unabhängig davon weiterbearbeitet.



Tempo-30-Zone Ursprung-/Hinterwahrstrasse.

(Foto: Stefan Bänziger)

Mitte 2025 beantragte der Gemeinderat nach Rücksprache mit der Kantonspolizei die Einführung von Tempo 30. Nach der Annahme der Mobilitätsinitiative durch das Schweizer Stimmvolk im November 2025 wurde das Dossier von der Kantonspolizei Zürich erneut überprüft. Im Rahmen dieser Überprüfung verlangte die Kantonspolizei zusätzliche bauliche Massnahmen. Die Projektierung wurde daraufhin angepasst. Dabei wurde darauf geachtet, die Massnahmen soweit wie möglich auf die örtlichen Gegebenheiten sowie auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abzustimmen.

Das überarbeitete Dossier wurde im zweiten Quartal 2026 bei der Kantonspolizei eingereicht. Derzeit befindet sich das Projekt in der fachlichen Prüfung beziehungsweise im Genehmigungsverfahren.

### Zwei nicht weiterverfolgte Projekte

Nicht jedem Wunsch und jeder Petition aus der Bevölkerung kann entsprochen werden. Zeigen die sorgfältigen Abklärungen,

dass die örtlichen Gegebenheiten eine Umsetzung nicht zulassen oder dass die erforderlichen Massnahmen unverhältnismässige Einschränkungen zur Folge hätten, sieht der Gemeinderat von einer Weiterverfolgung des Projekts ab. Dies war kürzlich bei den Überprüfungen im oberen Abschnitt der Landstrasse zwischen der Einmündung der Ursprungstrasse und der Reitplatzstrasse sowie auf einem Teilstück der Andelfingerstrasse in Humlikon (Ortseingang bis ehemaliges Gemeindehaus), von Andelfingen her kommend, der Fall.

Diese Beispiele zeigen, dass Tempo 30 oder eine Tempo-30-Zone nur dort eingeführt wird, wo eine solche Massnahme fachlich ausgewiesen, zweckmässig und verhältnismässig ist.

### Von der Petition bis zur Tempo-30-Zone

Die vier Projekte zeigen, dass die Einführung einer Tempo-30-Zone ein mehrstufiger Prozess ist. Eine Petition bringt ein

Anliegen aus der Bevölkerung zum Ausdruck und bildet den Ausgangspunkt für weitere Abklärungen. Sie führt jedoch nicht automatisch zur Einführung einer Geschwindigkeitsreduktion.

Diese sorgfältigen Planungs- und Bewilligungsverfahren dienen dazu, tragfähige Lösungen zu schaffen, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, die Verkehrssicherheit erhöhen und den örtlichen Verhältnissen Rechnung tragen.

Die Gemeinde wird die Bevölkerung weiterhin transparent über wichtige Verfahrensschritte, Entscheide und Fortschritte bei den einzelnen Tempo-30-Projekten informieren.

*Marianne Schaub-Hristić  
Ressortvorständin Tiefbau und Werke*

## Weiterhin Glockengeläut in Adlikon

**Für die Turmuhr auf dem alten Schulhaus in Adlikon schlägt das letzte Stündlein nicht. Die Gemeinde übernimmt den Betrieb des Uhrwerks und des Glockengeläuts.**

Die Primarschulgemeinde Andelfingen hat kürzlich das alte Schulhaus in Adlikon verkauft. Neu wird im Gebäude nicht mehr unterrichtet, sondern gewohnt. Das im frühen 19. Jahrhundert erbaute Haus ist ein wichtiger bau- und sozialgeschichtlicher Zeitzeuge. Folgerichtig ist es denkmalgeschützt. Das ehemalige Schulhaus verfügt über eine im Jahr 1932 eingebaute Turmuhr samt Glockengeläut. Über eine im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeit ist sichergestellt, dass die Turmuhr weiter in Betrieb bleibt. Für den Betrieb der Turmuhr kommt fortan die Gemeinde auf. Zugunsten der Wohnqualität im historischen Bau wird die Glocke inskünftig nicht mehr ganz so fleissig, sondern nur noch zwischen acht Uhr morgens und acht Uhr abends zu jeder vollen Stunde schlagen.

*Erwin Moser  
Gemeinderat*



Schulhaus Adlikon mit Turmuhr.

(Foto: Erwin Moser)

## Bauliche und gestalterische Massnahmen bei «Tempo-30-Zonen»

**Mit der Einführung einer Tempo-30-Zone verändert sich häufig auch der Strassenraum. Markierte Zoneneingänge, versetzte Parkfelder, Fahrbahnverengungen oder andere Gestaltungselemente können notwendig sein, damit die tiefere Geschwindigkeit eingehalten wird. Solche Massnahmen führen in der Bevölkerung mitunter zu Diskussionen. Ihre konkrete Ausgestaltung liegt jedoch nicht allein im Ermessen der Gemeinde, sondern richtet sich nach gesetzlichen Vorgaben und den Anforderungen der zuständigen kantonalen Behörden.**

Wenn in der Schweiz auf einer Strasse oder in einem Quartier «Tempo 30» eingeführt wird, bedeutet das zunächst, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert wird. Gleichzeitig wird Tempo 30 durch die Gestaltung der Strasse unterstützt. Die Schweizer Normen und Richtlinien verlangen, dass eine Temporeduktion glaubwürdig ist. Wenn eine Strasse breit, gerade und übersichtlich aussieht, fahren viele Verkehrsteilnehmer unbewusst schneller – selbst wenn Tempo 30 signalisiert ist. Deshalb muss die Strassengestaltung so angepasst werden, dass sie zur erlaubten Geschwindigkeit passt. Die Idee dahinter ist, dass die Strasse «selbsterklärend» wirkt und Autofahrer intuitiv langsamer fahren.

### Unterschied zwischen «Tempo-30-Strecke» und «Tempo-30-Zone»

Rechtlich ist zu unterscheiden, ob Tempo 30 als zonale Verkehrsordnung oder als Streckensignalisation angeordnet wird. Diese beiden Formen unterscheiden sich wie folgt:

#### a) Tempo-30-Zone

- Gilt für ein ganzes Quartier, mehrere Strassen oder einen definierten Perimeter
- Grundsätzlich gilt Rechtsvortritt, sofern nichts anderes signalisiert ist
- Erkennbare Gestaltung der Zoneneingänge erforderlich
- Weitere bauliche und gestalterische Massnahmen je nach örtlicher Situation und Erforderlichkeit

#### b) Tempo-30-Strecke

- Gilt nur auf einem bestimmten Strassenabschnitt
- Die bisherigen Vortrittsregelungen bleiben in der Regel bestehen
- Häufig bei Hauptstrassen oder stark befahrenen Ortsdurchfahrten

### Bauliche und gestalterische Massnahmen bei «Tempo-30-Zonen»

Bei Tempo-30-Zonen müssen die Übergänge vom übrigen Strassennetz deutlich erkennbar sein. Die Zoneneingänge sind entsprechend zu gestalten. Je nach Strassenraum und bereits gefahrenem Geschwindigkeitsniveau können zusätzliche Gestaltungs- oder Verkehrsberuhigungselemente erforderlich sein. Beispielsweise Markierungen, versetzte Parkfelder, Fahrbahnverengungen, Poller, Betonelemente oder andere geeignete Elemente die von Gesetzes wegen erforderlich sind.



Bewegliche oder feste Elemente.

(Quelle: Google Maps)



Bewegliche oder feste Elemente.



Gestaltung des Zoneneingangs mit Torwirkung – Tore am Eingang.



Markierung zur Verdeutlichung des Rechtsvortritts an einer schlecht erkennbaren Verzweigung.



Weisse Bodenmarkierung «Zone 30» oder «30» auf dem Asphalt.



Versetzte Parkfelder. (Quelle: alle Bilder von Tempozonen-Stadt Winterthur)

### Zuständigkeit für die Festlegung der baulichen und gestalterischen Massnahmen

Auf Gemeindestrassen kann die zuständige Gemeindebehörde den politischen Grundsatzentscheid treffen und bei der Kantonspolizei Zürich die Einführung einer Tempo-30-Zone beantragen. Die dauernde Verkehrsordnung wird jedoch nicht durch die Gemeinde Andelfingen, sondern durch die Kantonspolizei verfügt. Die Verfügung wird anschliessend

im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde veröffentlicht. Nach Eintritt der Rechtskraft kann die Verkehrsordnung signalisiert und damit umgesetzt werden. Mit der rechtsgültig angebrachten Signalisation wird die Verkehrsordnung für die Verkehrsteilnehmenden verbindlich. Im Verfahren können zudem Bedingungen und Auflagen festgelegt werden. Die zuständige Gemeindebehörde verfügt deshalb nach dem grundsätzlichen Entscheid für Tempo 30 nicht über freie Hand bei der konkreten Ausgestaltung. Die Massnahmen müssen den bundes- und kantonalrechtlichen Vorgaben entsprechen, verkehrstechnisch funktionieren und mit den zuständigen kantonalen Stellen koordiniert werden. Über Art, Standort und Ausführung der Signale und Markierungen entscheidet grundsätzlich die Kantonspolizei Zürich.

Die Gemeinde Andelfingen bleibt als zuständiges Gemeinwesen grundsätzlich für Planung, Bau und Unterhalt ihrer Gemeindestrassen verantwortlich. Bauliche Massnahmen, Signalisation und Verkehrsordnung müssen jedoch aufeinander abgestimmt werden. Sind bauliche Eingriffe Bestandteil des Konzepts einer Tempo-30-Zone, müssen sie mit der Einführung der Zone koordiniert werden. Bei Strassenbauprojekten, die dauernde Verkehrsordnungen umfassen, ist die Kantonspolizei Zürich bereits während der Planung einzubeziehen. Der Spielraum der zuständigen Gemeindebehörden ist daher kleiner, als es für die Bevölkerung von aussen erscheinen mag.

### Bisherige Umsetzung in Andelfingen

Bei der Einführung von Tempo 30 in Quartieren verfolgte die Gemeinde Andelfingen in den letzten Jahren einen nachvollziehbaren Ansatz: Wünschten die Bewohnerinnen und Bewohner eines Quartiers die Einführung von Tempo 30, wurde das Anliegen weiterverfolgt, sofern eine entsprechende Petition von einer Mehrheit des betroffenen Quartiers unterstützt wurde. Tempo 30 wurde damit nicht einfach verordnet, sondern auf ausdrücklichen Wunsch der Anwohnerschaft geprüft und allenfalls umgesetzt. Dieses Vorgehen beruhte auf der politischen Praxis der Gemeinde Andelfingen und stellte

keine gesetzliche Voraussetzung für die Einführung von Tempo 30 dar.

Nach der Einführung zeigte sich jedoch wiederholt ein Widerspruch: Während bei der Unterschriftensammlung das Tempolimit zunächst breite Zustimmung fand, stiessen die damit verbundenen baulichen Massnahmen teilweise auf Unverständnis oder deutliche Ablehnung. Ein Beispiel dafür ist der Betonpfeiler bei der Einmündung der Ursprungstrasse in die Landstrasse.

Mit diesem Artikel soll das Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass die Einführung von Tempo-30-Zonen regelmässig mit flankierenden, gestalterischen oder baulichen Massnahmen verbunden ist. Damit geht eine sichtbare Veränderung des Strassenraums einher. Dabei liegt die konkrete Ausgestaltung solcher Massnahmen häufig nicht allein im Ermessen des Gemeinderats. Sie ergibt sich teilweise aus den gesetzlichen Vorgaben und den Auflagen der zuständigen kantonalen Behörden, insbesondere der Kantonspolizei Zürich.

Marianne Schaub-Hristić  
Ressortvorständin Tiefbau und Werke

## Jahrmarkt 2026

Der Andelfinger Jahrmarkt findet dieses Jahr traditionsgemäss am

**Mittwoch, 11. November 2026**

statt. Rund 160 Marktfahrer bieten von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr ein buntes Angebot an Waren feil. Kulinarischer Genuss und gemütliches Beisammensein in den diversen Festbeizen/Bars der Vereine oder Verpflegungsmöglichkeit an den Marktständen. Rössliritti für die Kleinen und Wirbelsturm für Wagemutige und weitere Attraktionen warten auf die Besucher. Familienangebote im Zentrum Breitenstein mit Wickel- und Stillbereich, Spielecke und Aufwärmöglichkeit. Kirchturmführungen, offene Kirche und Konzerte in der reformierten Kirche.



## Fusions-Check: Zweite Bevölkerungsumfrage

**Nach der Fusion von Andelfingen, Adlikon und Humlikon per 1. Januar 2023 hat das Gemeindeamt der Bevölkerung ein weiteres Mal den Puls gefühlt.**

Der Kanton Zürich untersucht zusammen mit der Fachhochschule Graubünden die Auswirkungen von Gemeindefusionen. Als Instrument dieser Evaluation haben das Gemeindeamt und die Fachhochschule den sogenannten «Fusions-Check» entwickelt.

Zum «Fusions-Check» gehören drei Umfragen, mit denen zu unterschiedlichen Zeitpunkten die Zufriedenheit der Bevölkerung abgefragt wird. Noch kurz vor der Fusion wurde im Jahr 2022 in Adlikon, Andelfingen und Humlikon die erste Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Drei Jahre später folgte die zweite Befragung, deren Resultate jetzt vorliegen und auf der Gemeindegemeinschaft publiziert sind. Die drit-

te und letzte Untersuchung ist für das Jahr 2030 geplant. Der Gemeinderat hat von den Zwischenresultaten dieses noch laufenden Prozesses mit Interesse Kenntnis genommen, und zusammen mit der Verwaltung arbeitet er weiter daran, den noch jungen Zusammenschluss unserer fünf Dörfer zu vertiefen.

Die von der Fachhochschule Graubünden zur Verfügung gestellten Unterlagen wurden am 30. Juni 2026 auf der Website der Gemeinde veröffentlicht. Sie finden eine Zusammenfassung der Umfrageresultate und den Gesamtbericht unter der Rubrik «News».

Patrick Waespi  
Gemeindeschreiber

## Rücktritt des Präsidenten des Stiftungsrats

**Mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten verabschiedet sich der Präsident der Stiftung Schloss Andelfingen nach 15 Jahren aus seinem Amt – sobald die Nachfolge geregelt ist.**

Nach 15 Jahren als Präsident der Stiftung Schloss Andelfingen habe ich entschieden, dieses Amt – sobald meine Nachfolge geregelt ist – abzugeben. Es war eine sehr schöne Aufgabe, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für den Betrieb und Unterhalt des markanten Schlossgebäudes und der sehr schönen und gepflegten Parkanlage besorgt zu sein. Während dieser Zeit konnte ich viele lobende Worte und Komplimente für unser Schloss und den Schlosspark entgegennehmen.

An dieser Stelle möchte ich dem Stiftungsrat und den Mitgliedern der Stiftung für ihre Unterstützung herzlich danken. Ein besonderes Dankeschön richte ich an Patrick Waespi und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Mein Dank geht auch an den

Schlossgärtner Lukas Roggensinger und seinen Stellvertreter Dominik Zbinden sowie an Martin Käser, Leiter Kommunaldienst, und seine Mitarbeiter für die wertvolle Unterstützung des Schlossgärtners je nach Arbeitsanfall. In den Dank schliesse ich gerne auch den Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung und das Interesse für das Schloss und den Park ein sowie alle Besucherinnen und Besucher zu jeder Jahreszeit.

Ich wünsche der Stiftung Schloss Andelfingen weiterhin alles Gute und unserem Schlosspark viele begeisterte und dankbare Besucherinnen und Besucher.

*Ueli Frauenfelder  
Präsident Stiftungsrat Schloss Andelfingen*



Schlosshof.

(Foto: Berta Stroppel)

## Gemeinsam statt allein

**In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen, die Ähnliches erleben – als Betroffene oder Angehörige. Der Austausch auf Augenhöhe kann entlasten, Mut machen und neue Perspektiven eröffnen. In unserer Region gibt es rund 160 Selbsthilfegruppen, weitere sind im Aufbau.**

### Substanzmissbrauch (und HIV) – Eltern

Wenn erwachsene Kinder Drogen oder Alkohol missbrauchen, sind Eltern oft mit Sorge und Ohnmacht konfrontiert. Die Gruppe bietet Austausch und zeigt Wege, wie Eltern unterstützen und zugleich gut für sich selbst sorgen können.

### MigrantInnen

Fern von Familie und vertrauter Umgebung in einem neuen Land anzufangen, kann herausfordernd und einsam sein. Die Gruppe schafft in Schaffhausen einen sicheren und wertschätzenden Raum, um Erfahrungen, Ängste und Fragen zu teilen und einander gegenseitig zu unterstützen.

### Emetophobie – Betroffene und Angehörige

Die Angst vor Übelkeit oder Erbrechen kann Essen, Reisen, soziale Kontakte und

Beziehungen stark beeinflussen. Betroffene und Angehörige können sich über ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig im Umgang mit der Angst stärken.

### Nervenkrankheiten

Schmerzen, Taubheitsgefühle oder Einschränkungen der Beweglichkeit und Belastbarkeit prägen bei Erkrankungen des Nervensystems oft den Alltag. Die Gruppe ermöglicht Austausch über Beschwerden und Diagnosen, aber auch über soziale Kontakte und die Gestaltung des Alltags.

### Weitere Gruppen sind im Aufbau

Alleinerziehende • Älterwerden • Cystinose • Darmbeschwerden (online) • Erschütterung – wenn das Leben aus den Fugen gerät • Familiäres Schweigen • Grosseltern von Kindern im Kinderheim • Introvertiert

• IV- oder Sozialhilfebezug • Jugendliche, die Grenzen testen (Eltern) • Bewusst kinderfrei leben • Lipödem • Männergruppe – Mann, tut das gut! • Neurodivergente Eltern von Teenagern • Rheumatoide Arthritis • Schlafapnoe • Sexueller Missbrauch im Erwachsenenalter • Trauma bewältigen (Männer)

*Informationen zu rund  
160 Selbsthilfegruppen in unserer Region:  
Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen  
052 213 80 60  
[info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch](mailto:info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch)  
[www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch](http://www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch)*

## Unpfändbare Währung

**In der letzten Ausgabe wurde über die Kultur- und Vereinsförderung der Gemeinde informiert. Der Betreibungsbeamte erinnert heute an die wertvollste Währung unserer Gemeinschaft: Die Freiwilligenarbeit.**

Wenn von den Finanzen einer Gemeinde gesprochen wird, denken die meisten Menschen an Steuern, Gebühren oder Investitionen. Dabei gibt es eine Währung, die in keiner Jahresrechnung erscheint, nicht zu verpfänden und dennoch von unschätzbarem Wert ist: Die Freiwilligenarbeit.

*Vereine fördern den  
Zusammenhalt, bieten  
der Gesellschaft sinnvolle  
Freizeitbeschäftigungen  
und schaffen  
Begegnungen zwischen  
Generationen.*

Ob im Sportverein, im Kinderchor, im Samariterverein, bei kulturellen Veranstaltungen, in der Jugendarbeit oder bei der Nachbarschaftshilfe – überall engagieren sich Menschen oft unentgeltlich für andere. Dank freiwillig geleisteter Stunden bleiben unzählige Angebote für viele Familien erschwänglich.

Zahlreiche Angebote, die für uns selbstverständlich sind, wären ohne Freiwillige kaum denkbar. Vereine fördern den Zusammenhalt, bieten der Gesellschaft sinnvolle Freizeitbeschäftigungen und schaffen Begegnungen zwischen Generationen.

### Ein unbezahlbarer Beitrag

Die Schweiz gehört weltweit zu den Ländern mit dem höchsten Freiwilligenengagement. Rund zwei Drittel der Bevölkerung leisten in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit. Gemäss «Pro Familia Schweiz» kommen so schweizweit jährlich rund 590 Millionen Einsatzstunden zusammen. Würde man diese Arbeit mit 30 Franken pro Stunde entschädigen, ergäbe sich ein Gegenwert von rund

17 700 000 000 Franken pro Jahr. Diese Zahl ist beeindruckend. Ist sie doch immerhin gut dreimal so hoch wie die Ausgaben für das Militär (rund 5,5 Mia) oder mehr als sechsmal so hoch wie die Direktzahlungen an die Landwirtschaft (2,8 Mia). Die Beschäftigung mit einem Schweizer Durchschnittshaushaltsbudget zeigt, dass die grössten Auslagen meist für Wohnen, Krankenkasse, Energie oder Mobilität anfallen. Kommt es auf jeden Franken an, stehen alle Ausgaben auf dem Prüfstand. Zum Beispiel diejenigen für die Freizeitaktivitäten aller Familienmitglieder. Zu Vollkosten wäre die Mitgliedschaft in Vereinen ein für viele finanziell wohl nicht mehr stemmbares Luxusgut. Nehmen wir als Beispiel eine Jugendfussballmannschaft: Die Trainerin oder der Trainer investiert mit Trainings, Spielen und Organisation schnell 200 bis 300 Stunden pro Jahr. Würde diese Arbeit wiederum mit 30 Franken pro Stunde entschädigt, entspräche dies 6000 bis 9000 Franken pro Jahr. Auf eine Mannschaft verteilt wären dies mehrere hundert Franken zusätzlich pro Kind – allein für die Trainerarbeit. Die Kosten für Lizenzen, den Platzwart, die Fussballfelder, die Schiedsrichter, den Clubvorstand und alle die weiteren Personen sind noch nicht einmal berücksichtigt.

### Mehr wert als Geld

Freiwillige Feuerwehren, kulturelle Anlässe, Sportvereine oder soziale Angebote tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Gemeinden lebendig bleiben. Der eigentliche Wert lässt sich jedoch nicht in Franken messen. Freiwilligenarbeit schafft Gemeinschaft, Vertrauen und Verbundenheit. Sie sorgt dafür, dass aus einem Wohnort ein Zuhause wird.

Deshalb gilt allen Menschen, die sich in Vereinen, Organisationen oder für ihre Mitmenschen engagieren, ein herzliches Dankeschön.

*Roland Eggenberger  
Betreibungsbeamter*

## Perlen aus den Protokollen

In der Regel sind sie sachlich und staubtrocken abgefasst. Gelesen werden sie kaum bis gar nie. Gebunden werden sie in dunkle Keller verfrachtet, wo sie in Regalen vereinsamen und über die Jahrhunderte trotz Feuchtigkeitsmesser langsam zerbröseln. Aber sind sie wirklich so langweilig? Wir wollen das herausfinden und schlagen für Sie nach.

Heute aus dem Protokoll zur Andelfinger Gemeindeversammlung vom Sonntag, 19. Januar 1947:

**«Jakob Ruch-Sigg regt an, es möchte die Strassenbeleuchtung am Morgen etwas länger eingeschaltet bleiben, wenigstens bis die Bauernsame die Milch zur Hütte getragen habe und auch bis die 7 Uhr Züge vorbei sind. Der Präsident der Elektrizitätskommission, Gemeinderat Arbenz, macht darauf aufmerksam, dass zufolge der Misère in der Stromversorgung diesem Ansuchen nicht entsprochen werden könne. Leider werde der Energieverbrauch von den Konsumenten zu wenig eingeschränkt und so sei es nötig, dass wenigstens die Gemeinde spare, wo es irgendwie angehe.»**

Neuzeitliche Einordnung: Kommt einem das alles nicht bekannt vor? «Misère» in der Stromversorgung? Aha: Strommangellage! Energieverbrauch einschränken? Oha: Energieverbrauch optimieren! Bei der Strassenbeleuchtung sparen? Genau: Lichtverschmutzung stoppen! Kaum Fortschritt in den vergangenen 80 Jahren also? Oder mit neuer Energiestrategie zurück in die Vergangenheit? Vielleicht fragt einer in 80 Jahren nochmals nach. Und berichtet an gleicher Stelle.

*Patrick Waespi  
Gemeindeschreiber*

## Die Primarschule Andelfingen hat ein neues Schullied!

**Unsere kreativen und musikalischen Köpfe Vera Balmer, Anita Zahner und Max Dammasch fassten anfangs des letzten Schuljahres den Auftrag, ein Lied über unsere Schule zu schreiben.**

Unser neues Schullied ist aus vielen Ideen, Stimmen und einer grossen Portion Musikfreude entstanden. Zuerst wurden die Schülerinnen und Schüler gefragt, was ihre Schule denn so besonders mache.

### Sogar eine Bodypercussion fand ihren Platz.

Daraus wuchs rasch die erste Strophe, denn unsere Kinder kommen aus verschiedenen Dörfern. Dann folgten alle weiteren Strophen. Aus mehreren Liedern wurde die rassistigste Melodie ausgewählt: «lko, lko» war der Gewinner. Beim Refrain war schnell klar: «Afi, Klafi» muss es heissen, und sogar eine Bodypercussion fand ihren Platz. Das Ergebnis macht allen Spass, klingt mitreissend und wartet auf der Webseite der Primarschule Andelfingen, um angehört zu werden.

1. Mir Schüeler sind us Niederwil, Oerlinge und Klafi,  
us Huemlike und Adlike, Dätwil, Alte, Afi.

**Mir sind do z'Afi, Klafi, Afi, Klafi – wo isch doch egal.  
Mit Velo, z Fuess und Schuelbus chömed mir vo überall.**

2. Läse, rächne, Wörtli üebe, lerne, baschtle, singe,  
zäme i de Gruppe und mit Fründe tuets üs glinge.
3. Sporttag, OL, Schüelerreis, en Usflug id Thuraue,  
ob unterwägs, im Schuelhus drin, mir chönd enand vertraue.
4. D Pause, die sind würkli cool, do sind mir all däbii,  
Znüni ässe, Fuessball spiele isch für gross und chlii.

5. Wänns mol kracht und Lämpe git,  
dänn tüend mir Friede mache,  
striite ghört halt au dezue, aber meh no zämä lache.

Vera Balmer & Barbara Kummer



### Unsere neue Schulpflegerin stellt sich vor ...

Mein Name ist Jeannine Angehrn. Ich bin in Altikon aufgewachsen und lebe seit 2016 mit meiner Familie in Andelfingen. Nach der Matura habe ich Betriebsökonomie an der Hochschule Luzern studiert und mich im Bereich Event- und Sponsoring-Management weitergebildet. Sport ist eine grosse Leidenschaft von mir – im Turnsport gross geworden, bin ich heute regelmässig laufend unterwegs und nehme gerne an Laufveranstaltungen teil. Ich freue mich darauf, mich in der Gemeinde zu engagieren und mich für eine starke Primarschule einzusetzen.

## Lust und Zeit, in unserem Flüchtlings-Begleit-Team mitzuhelfen?

### Wir suchen Unterstützung im Kinderhüte-Team.

Infolge verschiedener Ausfälle in unserem bestehenden Team suchen wir Unterstützung bei der Betreuung der Kinder von Flüchtlingsfrauen ...

**... an unseren Näh-Nachmittagen, vorwiegend am ersten Dienstag-nachmittag des Monats von 13.30 bis 16.30 Uhr**

und / oder

**... in unseren Deutschkursen gelegentlich am Freitagvormittag**

An den ca. 10 Dienstagnachmittagen im Jahr, wenn im Kirchgemeindehaus Andelfingen der Näh-Nachmittag für Flüchtlingsfrauen stattfindet, spielt und bastelt ein Team von 3 bis 4 «Hüeti-Frauen» mit den rund 15 Kindern im Vorschul-, Kindergarten- und Primarschulalter. Auch machen wir sie so mit unserer Kultur vertraut. Während der wöchentlichen Deutschstunden am Freitagvormittag braucht es flexible Personen, die sich selbstständig um die unregelmässig anwesenden kleinen Kinder kümmern. Wir vom grossen Flüchtlings-Begleit-Team der Kirchgemeinde Andelfingen begrüssen Sie oder dich gerne in unserer Runde, die sich gelegentlich auch zu Teamanlässen und Weiterbildungen trifft. Es würde uns sehr freuen.

*Ansprechperson für Fragen und Auskünfte:*

*Maja Druey, 052 317 26 43 oder 076 410 98 52 (für die Freitagvormittage)  
Jane Bosshard Ganz, 052 317 41 12 oder 078 757 29 99 (für die Dienstagnachmittage)*

## Mit Freude singen und gemeinsam wachsen

**Der Kinder- und Jugendchor «Magic Voices» begeistert seit seiner Gründung Anfang 2026 bereits über 30 Kinder und Jugendliche aus der Region.**

Der Kinder- und Jugendchor «Magic Voices» wurde Ende Januar 2026 in Oerlingen gegründet und zählt bereits über 30 begeisterte Sängerinnen und Sänger im Alter von vier bis sechzehn Jahren. Unter der Leitung von Claudia Weibel aus Humlikon stehen neben der Freude am Singen vor allem Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und persönliches Wachstum im Mittelpunkt.

Das abwechslungsreiche Repertoire reicht von Kinderliedern über Popsongs bis hin

zu mehrstimmigen Liedern. Im April 2027 wird das erste Musical aufgeführt. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen und können nach Voranmeldung eine Schnupperprobe besuchen.

Weitere Informationen zu Probenzeiten und Ort gibt es unter [www.magic-voices.ch](http://www.magic-voices.ch)

## Jungfernrebe jetzt entfernen

Im Herbst bilden die invasiven Gewöhnliche und die Fünffingrige Jungfernrebe (Parthenocissus inserta und P. quinquefolia) ihre blauschwarzen Beeren und verbreiten sich dadurch besonders stark. Die aus Nordamerika stammenden Kletterpflanzen wachsen sehr schnell und können mit ihren dichten Beständen einheimische Pflanzen verdrängen.

### Im Neophytensack kostenlos entsorgen

Im Herbst ist der ideale Zeitpunkt für die Bekämpfung. Schneiden Sie die Beeren ab und entfernen Sie die Pflanzen möglichst vollständig mitsamt Wurzeln und

kriechenden Ausläufern. Am besten gelingt dies bei feuchtem Boden. Besonders leicht zu erkennen sind die Jungfernreben im Oktober an ihrer leuchtenden roten Herbstfärbung sowie den meist fünfteiligen Blättern.

Das Pflanzenmaterial gehört nicht auf den Kompost. Es kann in einem gut verschlossenen Neophytensack bequem über die Kehrrichtentsorgung – im Container, Unterflurbehälter oder mit der Strassensammlung – entsorgt werden.

Weitere Informationen:  
[www.neophytensack.ch](http://www.neophytensack.ch)  
(Foto: zvg)



## Konzertverein Andelfingen

**Anima Ruthenica**

**Benefizkonzert Ukraine**

Sonntag, 20. September 2026, 19.15 Uhr  
Reformierte Kirche, Andelfingen



**Prisma Quartett: Facettenreiches und lebendiges Klangerlebnis**

Sonntag, 18. Oktober 2026, 19.15 Uhr  
Reformierte Kirche, Andelfingen



**Schläppi & Sauter**

**Jazz mit Schweizer Koryphäen**

Sonntag, 8. November 2026, 17.15 Uhr  
Altes Gemeindehaus, Kleinandelfingen



**Madrigalchor mit Orchester**  
**Stimmungsvolles Adventskonzert**

Sonntag, 6. Dezember 2026, 17.15 Uhr  
Reformierte Kirche, Andelfingen



## 37. Wylandlauf: Ein Sportfest für die ganze Region

**Am Samstag, 5. September 2026, werden über 1 000 Läuferinnen und Läufer in Andelfingen erwartet. Rund 100 Freiwillige des Sport-Club Alten sorgen dafür, dass der beliebte Laufanlass erneut reibungslos über die Bühne geht.**

Bereits am Tag vor dem Lauf hat der Lastwagen der ZKB mehrere Rollwagen mit Material im Gerätedepot der Dreifachsporthalle Andelfingen abgeladen. Grosse Party-Zelte, Sonnenschirme, Hinweistafeln für das Laufgelände und die grossen Start- und Zielbogen stellt die Zürcher Kantonalbank zur Verfügung.

Am Samstagmorgen finden sich kurz nach 7.00 Uhr die ersten Helferinnen und Helfer ein. Gemeinsam werden der Start, das Ziel, die Startnummernausgabe, das Wertschriftendepot, die Hinweistafeln für die Läufer und die Festwirtschaft eingerichtet. Viele Helfer sind seit Jahren mit dabei und so geht der Aufbau gut und rasch voran. Die verschiedenen Lauf-Strecken wurden bereits am Vortag mit Wegweisern ausgesteckt. Und nun werden auf der Strecke auch die drei Verpflegungsposten aufgebaut.

Es riecht nach  
Anspannung, Erwartung  
und Sportsalben.

Immer mehr Läuferinnen und Läufer erreichen via ÖV das Startgelände. Die Garderoben im Oberstufenschulhaus und in



Vereinsreise des Sport-Club Alten vom Toggenburg an den Walensee.

(Fotos: zvg)

der Dreifachturnhalle beginnen sich zu füllen. Es riecht nach Anspannung, Erwartung und Sportsalben.

Ab 11.00 Uhr starten die verschiedenen Kategorien in kurzen Zeitintervallen. Begleitet werden die Läuferinnen und Läufer von unseren Velofahrern. An wichtigen Verkehrspunkten wie bei der Holzbrücke nach Alten regelt unser Verkehrsdienst den Verkehr. Der Samariterverein unterstützt uns als Sanität. Nach rund 45 Minuten erreichen die ersten Läufer das Ziel und nehmen das Finishergeschenk in Empfang.

Nach einer wohltuenden Dusche oder einer Massage beim Team der Physio Sport AG kann man sich in unserer Fest-

wirtschaft verpflegen. Laufend finden nun auch die Siegerehrungen statt. Die Schnellsten erhalten Naturalpreise der lokalen Geschäfte und Gemüseproduzenten. An dieser Stelle ein Dank an unsere regionalen Sponsoren.

Um etwa 19 Uhr haben unsere Helferinnen und Helfer alles Material wieder abgebaut und verstaut. Wir beenden den Lauftag gemeinsam, stossen an und sind stolz, einen weiteren Wylandlauf mit Erfolg durchgeführt zu haben.

Der Wylandlauf ist einer von 12 Läufen des ZKB Zürlauf Cup unter dem Patronat der Zürcher Kantonalbank. In 28 verschiedenen Kategorien auf fünf verschiedenen Laufstrecken werden auch dieses Jahr über 1000 Teilnehmende versuchen, mit einer persönlichen Bestleistung das Ziel zu erreichen.

Unser Lauf richtet sich sowohl an ambitionierte Läuferinnen und Läufer, an alle Personen, die gerne laufen und auch an ganze Familien. Wir wollen den Teilnehmenden ein besonderes Sporterlebnis bieten. Und Andelfingen für Freizeit und Sport über die regionalen Grenzen bekannt machen.

Peter Rutschmann

Wer uns als Helfer, Helferin oder Sponsor unterstützen möchte, kann sich bei unserem Präsidenten Patrick Häuptli melden, Telefon 079 751 41 10.

## Der Verein hinter dem Wylandlauf

Der Sport-Club Alten wurde 1987 aus Freude an Bewegung und Spiel gegründet. Diese Begeisterung prägt unseren Verein bis heute.

Jeden Freitagabend treffen wir uns von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle Zielacker in Kleinandelfingen. Unsere Mitglieder sind Frauen und Männer im Alter zwischen 30 und ... Jahren. Nach einem kurzen Aufwärmen stehen verschiedene Mannschaftsspiele auf dem Programm – Volleyball darf dabei natürlich nie fehlen.

Im Mittelpunkt stehen nicht sportliche Höchstleistungen, sondern die Freude an der Bewegung, das gemeinsame Spiel und die Geselligkeit. Deshalb sind bei uns sowohl erfahrene Spielerinnen und Spieler als auch Neulinge herzlich willkommen. Die Teilnahme ist unkompliziert und freiwillig – wer einmal keine Zeit hat, setzt einfach aus.

### Mehr als nur Sport

Neben den wöchentlichen Trainings organisieren wir über das Jahr verteilt verschiedene Anlässe. Dazu gehören unter anderem die Volleyballnacht, der Wylandlauf, unsere Vereinsreise sowie der traditionelle Samichlaustreff. Diese Aktivitäten stärken den Zusammenhalt und sorgen für viele gemeinsame Erlebnisse auch ausserhalb der Turnhalle.

Wer nach dem Training noch Zeit und Lust hat, lässt den Abend gerne bei einem gemütlichen Beisammensein in einem Restaurant der Region ausklingen.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wer Freude an Bewegung, Spiel und guter Gesellschaft hat, ist bei uns genau richtig.

[www.sportclubalten.clubdesk.com](http://www.sportclubalten.clubdesk.com)

Adi Bächli

## Kahlschlag an der Postautolinie 612 Seuzach–Andelfingen vorerst abgewendet

**Die bisher auf die S24 in Andelfingen ausgerichtete Buslinie 612 sollte nach dem Willen des ZVV und Postauto Zürich im Fahrplanverfahren stark umgebaut und primär auf die Anschlüsse nach Schaffhausen ausgerichtet werden. 82 Einwendungen haben nun dazu geführt, dass die Verantwortlichen vorerst an der heutigen, gut funktionierenden Anbindung festhalten.**

Der Bericht beleuchtet die Situation der beiden Dörfer Adlikon und Niederwil mit zusammen rund 600 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die vorgeschlagenen Änderungen hätten für Pendlerinnen und Pendler erhebliche Verschlechterungen bedeutet:

- Ankunft in Andelfingen statt um 06:26 erst um 06:49,
- Ankunft in Winterthur statt um 06:42 erst um 07:19,
- in Richtung Winterthur 17 Minuten Wartezeit in Andelfingen am Morgen,
- sowie 16 Minuten Wartezeit bei der Rückkehr am Abend (Abfahrt 10 Minuten nach der vollen Stunde).

Vermutlich waren die Verantwortlichen selbst nicht überzeugt von ihrem unausgereiften Vorschlag – denn im Fahrplanverfahren gelingt es selten, eine vorgelegte Änderung zu korrigieren. Diesmal ist es gelungen, und Pendlerinnen, Schüler, Junge und Ältere können vorerst aufatmen. Der Entscheid des Verkehrsrats steht allerdings noch aus.

Häufig wird moniert, dass die Frequenzen tagsüber zu schwach seien. Ein Grund dafür ist, dass der letzte Bus bereits um 19:34 ab Andelfingen fährt. Viele sind des-

halb gezwungen, selbständig direkt zum Bahnhof Andelfingen zu fahren.

Mit den Bestimmungen der Angebotsverordnung des Kantons Zürich müssen Dörfer mit mehr als 300 Einwohnerinnen und Einwohnern auch am Wochenende bedient werden. Adlikon und Niederwil mit insgesamt rund 600 Einwohnerinnen und Einwohnern erfüllen diese Voraussetzung klar. Deshalb müssen wir weiterhin dafür kämpfen, dass die Anbindung am Abend und am Wochenende verbessert wird. Der scheidende Präsident der Regionalen Verkehrskonferenz, Jürg Grau, brachte es vor einem Jahr auf den Punkt: «Wenn das Angebot stimmt, dann steigen auch die Fahrgastzahlen.»

Postauto Zürich hat vor sieben Jahren angekündigt, das regionale Angebot grundsätzlich zu überprüfen. Dies wäre eine Chance, bestehende Lücken – etwa Dätwil – zu schliessen und neue Anbindungen mit Synergien zu entwickeln. Im Rahmen des Fahrplanverfahrens wurden dazu bereits interessante Vorschläge eingereicht.

Linus Meier, Adlikon

Bus 612 in Adlikon in Richtung Seuzach.

(Foto: Linus Meier)



## Fünf Tage Springsport, Genuss und Geselligkeit

**Spannende Parours, ein feines Essen mit Blick auf den Turnierplatz und gesellige Abende mit Musik: Vom 2. bis 6. September verbindet der 5. LerchPartner.ch CS Humlikon sportliche Spannung mit Gastfreundschaft und Unterhaltung.**

Während fünf Tagen wird die Pferdesportanlage der Familie Freimüller zum Treffpunkt für Springreiterinnen und Springer, Pferdebegeisterte, Familien und Freunde. Bei der fünften Austragung des LerchPartner.ch CS Anfang September stehen insgesamt 27 Prüfungen auf dem Programm. Die Bandbreite reicht von Parours über 80 Zentimeter bis zum N145 und bietet damit abwechslungsreichen Sport für Aktive und Publikum.

«Uns ist wichtig, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen – unabhängig davon, ob sie selbst reiten, jemanden begleiten oder einfach einen schönen Tag mit gutem Springsport verbringen möchten», sagt OK-Präsident Marcel Freimüller. Gemeinsam mit seinen Geschwistern Melanie und Patrick organisiert er den Anlass auf der familieneigenen Anlage. «Der Austausch neben dem Parours gehört für uns genauso zum Turnier wie der sportliche Wettkampf.»

### Vom ersten Parours bis zum Grand Prix

Den Auftakt machen am Mittwochnachmittag, 2. September, Prüfungen über 80 und 90 Zentimeter für junge oder weniger erfahrene Reiterinnen und Reiter respektive Pferde. Am Donnerstag, 3. September, stehen unter anderem altersgerechte Springen für vier-, fünf- und sechsjährige

Jungpferde auf dem Programm. Ab Freitag nimmt das sportliche Geschehen weiter Fahrt auf: In den Prüfungen der Kategorien R/N120 bis N140 sind Präzision, Tempo und Können gefragt. Abwechslungsreich präsentiert sich der Samstag mit insgesamt neun Prüfungen:

**Für zusätzliche Spannung und viel Stimmung am Parours sorgt am Samstagabend das beliebte Knock-Out-Springen.**

Die Kategorien Sen100 bis Sen115 richten sich an Reiterinnen und Reiter der Generation 50+, später folgen zwei R/N130. Für zusätzliche Spannung und viel Stimmung am Parours sorgt am Abend das beliebte Knock-Out-Springen.

Das sportliche Finale gehört am Sonntag, 6. September, zunächst den Kategorien R/N100 und R/N105. Anschliessend machen das R/N140 als «Warm-up» und der nationale LerchPartner.ch Grand Prix über 145 Zentimeter den Abschluss. Die sportliche Hauptprüfung ist dank der Lerch & Partner Generalunternehmung AG erneut mit einem attraktiven Preisgeld ausgestattet.

*Konzentriert bereiten sich Reiter und Reiterinnen auf das bevorstehende Springen vor.*



*Anfang September springen die Pferde in Humlikon. (Fotos: Sportfoto Mo)*

### Bleiben, geniessen und gemeinsam feiern

Zwischen und nach den Prüfungen bleibt in Humlikon viel Zeit für Begegnungen. In der Festwirtschaft trifft man sich zum Mittagessen, im Café mit Wein-Lounge zum Apéro und im erhöhten Gourmetzelt zu einem gepflegten Essen mit bester Sicht auf den Turnierplatz. Das Restaurant steht allen Besucherinnen und Besuchern offen.

Wer nach dem letzten Ritt noch nicht nach Hause möchte, muss das auch nicht: An der Bar geht der Abend mit Live-Musik, DJs und Musikern aus der Region weiter. Die ungezwungene Atmosphäre bietet Gelegenheit, gemeinsam anzustossen, den Turniertag Revue passieren zu lassen und alte wie neue Bekanntschaften zu pflegen.

Auch tagsüber lohnt sich ein Rundgang abseits des Parours. In der kleinen Ladenstrasse und rund um den Turnierplatz präsentieren verschiedene Ausstellerinnen und Aussteller ihr Angebot und laden zum Stöbern und Einkaufen ein. Der Eintritt ist an allen fünf Veranstaltungstagen kostenlos.

*Zeitplan und weitere Informationen:*  
[www.cshumlikon.ch](http://www.cshumlikon.ch)

*Angelika Nido Wälty*

## Ein Stück Schweizer Wohngeschichte in Humlikon

**Hast du gewusst, dass in Humlikon ein Ausstellungshaus von 1958 steht? Das unscheinbare Gebäude ist ein besonderes Zeitzeugnis: Es wurde für die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit (SAFFA) in Zürich gebaut und zeigt bis heute, wie modernes und zugleich traditionsverbundenes Wohnen den Alltag auf dem Bauernhof erleichtern sollte.**

Ein kleines Ausstellungshaus der SAFFA 1958 (Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Zürich) steht heute im Gispert 5 in Humlikon – gebaut, um zu zeigen, wie modernes, praktisches und dennoch traditionsverbundenes Wohnen den Alltag der Bäuerin erleichtern kann. Mit durchdachten Details und Platz für mehrere Generationen erzählt es von den Wohnideen einer Zeit im Wandel. Gekauft wurde das Haus damals von Konrad Peier Steiger, der es von Zürich nach Humlikon versetzen liess – als Stöckli für seine Eltern.

Das Haus der Bäuerin an der SAFFA 1958 zeigte, wie modernes Wohnen mit traditionellen Materialien harmoniert. Es sollte beweisen, dass ein kleines, zweckmässiges und erweiterbares Haus den Bedürfnissen einer bäuerlichen Familie gerecht wird und die Arbeit der Bäuerin erleichtert. Der Landfrauenverein wollte damit eine praktische, arbeitssparende und dennoch traditionsverbundene Wohnkultur fördern – auch um der Landflucht junger Frauen entgegenzuwirken. Gleichzeitig bot das Konzept Raum für ein harmonisches Zusammenleben der Generationen.

Im Innern sorgten zahlreiche durchdachte Details wie eingebaute Schränke, pflegeleichte Böden und separate Nischen für Arbeitskleidung dafür, dass der Alltag leichter und sauberer wird. Das Haus sollte als Vorbild für zeitgemässes, funktionales und heimatverbundenes Wohnen dienen.

**Das Konzept bot Raum für ein harmonisches Zusammenleben der Generationen.**



Viele Details dieses Hauses sind noch original von 1958: die damals moderne Zentralheizung, die von der Küche aus gesteuert wurde; die unterschiedlichen Holzdecken, mit denen man die Vielfalt des Täfens zeigen wollte; die Einbauschränke, der Kachelofen, Teile der Fassade und die originalen Fenster mit ihren schönen Scharnieren.

Auf das Haus aufmerksam wurde ich durch den Enkel des damaligen Käufers, Konrad Peier Steiger aus Humlikon, der im heimatkundlichen Archiv Andelfingen nach Fotos und Unterlagen fragte. Ein herzliches Dankeschön an ihn – und an die heutigen Besitzer, die mir erlaubten, aktuelle Aufnahmen zu machen. Suchen auch Sie ein Foto oder eine Information von früher? Fragen Sie uns an – vielleicht wartet in unserem Archiv genau Ihr Schatz.

*Cornelia Styger*

*Bild oben:*  
Ausstellungsküche von 1958. Der Ofen funktioniert bis heute: unten Heizung, in der Mitte Kachelofen, oben Backofen.

*Bild unten:*  
Detail von der «modernen» Zentralheizung mit dem Holzofen. (Foto: Cornelia Styger)





## Nur alle fünf Jahre: Eidgenössisches Schützenfest

**Diesmal war der Kanton Graubünden Ausrichter. Gegen 30 000 Schützinnen und Schützen pilgerten nach Chur. So auch der Schützenverein Humlikon-Adlikon mit 23 Teilnehmern.**

Die Vorbereitung in den Vereinen beginnt acht Monate im Voraus. Wettkampfleiter Werner Edelmann mobilisierte als Erstes

Die Buchung eines gewünschten Schiessplatzes gleicht etwas einer Lotterie.

die Teilnehmer. Die Buchung eines gewünschten Schiessplatzes gleicht etwas einer Lotterie. In der selben Stunde greifen alle Vereine aus dem ganzen Land mit ihren Wünschen auf das System zu. Danach ein Hotel in der Nähe zu finden,

gestaltet sich nicht ganz einfach. Alles hat für Humlikon-Adlikon letztlich aber bestens geklappt und die Schützen bezogen am 12. und 13. Juni den Schiessstand Thusis.

### Ausgezeichnete Resultate

Die Ziele, welche sich die Schützen persönlich setzen, sind unterschiedlich. Für die einen steht die Teilnahme im Vordergrund, für andere kommen hohe sportliche Ambitionen dazu. Als Ganzes klassierte sich der Verein hoch erfreulich. In der höchsten Stärkeklasse der Schweiz wurde der 49. Rang von 166 Sektionen erreicht. Dies mit einem Wert von 94,49 Punkten von 100.

Bei den total geschossenen 125 Stichen erreichten die Schützen 90 Kranzresultate. 8 Kränze erzielte Martin Götz, 7 Kränze Bruno Moser und Bruno Winkler sowie erfreulicherweise auch der Junior Tim Berger. Herzliche Gratulation.

Mit diesen Resultaten darf der Verein auf ein gelungenes Eidgenössisches zurückblicken. Am Abend im Hotel und nach der Rückkehr in der Kreuzstrasse wurde dieser Erfolg auch etwas gefeiert.

Ueli Gerber

Ohne Steinbock geht in Graubünden nichts.  
(Foto: Ueli Gerber)



## Humlikon beweist: Ein Dorf lebt nicht von selbst – aber es feiert ausgezeichnet

**Es gibt Sommerabende, die bestellt man sich so. Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen, rund 200 bestens gelaunte Menschen und ein Festplatz voller Leben. Genau so präsentierte sich das erste Dorffest des neu gegründeten Dorfvereins Humlikon – und spätestens am Ende des Abends war klar: Das Dorfleben ist kerngesund.**

Den offiziellen Teil eröffnete Präsident Remo Noser. Er nahm die Gäste mit auf eine kleine Reise zurück an den Abend, an dem alles begann. Im Garten von Ueli und Sue Gerber, irgendwo zwischen Federweiss, Bier, Wurst und guten Gesprächen, fiel der Satz: «Es liegt an euch, ob Humlikon noch ein Dorfleben hat oder nicht.» Zum Glück sass an diesem Abend niemand mit leerem Notizblock am Tisch – auch niemand mit einem leeren Glas (Anm. d. Red.).

Das Dorfleben pflegen, bestehende Traditionen unterstützen und neue Ideen möglich machen.

Aus einer lockeren Gartenrunde entstand zuerst eine Ideensammlung, dann Statuten und schliesslich der Dorfverein Humlikon. Sein Ziel ist ebenso einfach wie wichtig: das Dorfleben pflegen, bestehende Traditionen unterstützen und neue Ideen möglich machen.

### Neuer Dorfverein: Bewährtes pflegen und Innovatives fördern

Remo betonte dabei, dass Bewährtes selbstverständlich bleiben soll – vom 1.-August-Feuer über das Lindenbaumfest bis zu den Adventsfenstern. Der Dorfverein möchte nicht alles neu erfinden, sondern dafür sorgen, dass das Rad auch künftig rund läuft. Und wer eine gute Idee hat, soll sie nicht für sich behalten. Wer mithelfen möchte, ist ebenso willkommen. Wer lieber finanziell unterstützt, findet sogar einen TWINT-Code. Dorfleben war selten so digital.

Ganz nebenbei führte Remo auch gleich die erste offizielle Generalversammlung des Dorfvereins durch. Sie dauerte unge-



Nach dem offiziellen Teil übernahm das gemütliche Beisammensein das Zepter. (Foto: Ueli Gerber)

fähr so lange wie das Einschenken eines Getränks, denn es gingen genau null Anträge ein. Man könnte sagen: rekordverdächtig effizient. Ob sich dieser Vereinsrekord in Zukunft halten lässt, bleibt allerdings abzuwarten.

### Dorfleben von Hüpfburg bis Bar

Die Festwirtschaft lief auf Hochtouren, überall wurde gelacht, diskutiert und auf alte Geschichten noch ein paar neue Details draufgepackt. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht, Pläne geschmiedet und spätestens beim zweiten Getränk wusste wieder jeder ganz genau, wie das Dorffest vor dreissig Jahren eigentlich wirklich gewesen war.

Die Hüpfburg entwickelte sich zum Epizentrum der jüngsten Festbesucher. Mit beeindruckender Ausdauer wurde gehüpft, gesprungen und getobt – vermutlich hätte man sie erst abbauen müssen, damit das letzte Kind freiwillig nach Hause gegangen wäre. Dass an einem solchen Sommerabend die Schlafenszeiten grosszügig ausgelegt wurden, versteht sich fast von selbst. Manche Eltern behaupten sogar, ihre Kinder seien erst am nächsten Morgen müde gewesen.

Und dann war da natürlich noch die Bar. Wie in jedem funktionierenden Dorf gibt

es eine kleine Gruppe Menschen, die sich heldenhaft darum kümmert, dass niemand bis zum Schluss alleine daisitzt. Erfreulicherweise handelte es sich dabei weitgehend um dieselben bekannten Gesichter wie immer. Konstanz ist schliesslich auch eine Form von Vereinsarbeit.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, der Gemeinde Andelfingen sowie der Stiftung Einhorn für ihre Unterstützung. Besonders erwähnt wurden auch Ueli und Sue Gerber, ohne deren Anstoss es den Dorfverein vermutlich gar nicht gäbe. Zu guter Letzt auch der Musikgesellschaft Andelfingen, welche den Anlass musikalisch untermalte.

Das erste Dorffest hat eindrücklich gezeigt: Ein Dorf besteht nicht aus Häusern, Strassen oder Gemeindegrenzen. Ein Dorf lebt von Menschen, die gemeinsam lachen, anpacken und feiern. Und wenn an einem Sommerabend niemand so recht nach Hause möchte, dann ist das wohl das schönste Kompliment, das ein Dorffest bekommen kann. Um die Zukunft des Dorflebens in Humlikon muss man sich jedenfalls keine Sorgen machen.

Mario Sackmann



## Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht!

**Tischlein deck dich** ist eine Non-profit-Organisation, die einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung rettet und sie an diversen Abgabestellen an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz verteilt.

**Unsere Abgabestelle Henggart sucht per sofort engagierte Freiwillige für die Lebensmittelabgabe.**

Sie helfen beim Vorbereiten und Auf-tischen der Lebensmittel, bei der kon-trollierten Abgabe der Produkte und beim Aufräumen. Sie haben einen ge-sunden Rücken, anpackende Hände und ein offenes Herz für unsere Kun-dinnen und Kunden.

Zeitinvestition: Einer bis drei Einsätze pro Monat, jeweils am Donnerstag von 9.15 bis 12.00 Uhr.

Die Abgabestellenleitung freut sich über eine unverbindliche Kontaktauf-nahme.

*Priska Huber  
Unterdorfstrasse 11  
8452 Adlikon  
077 496 76 06*

## Besuch der Villa Flora

Samstag, 26. September:  
Ausflug des Dorfvereins Impuls,  
Adlikon, ins Kunstmuseum nach  
Winterthur. Anmeldung:  
[www.dorfverein-impuls.ch](http://www.dorfverein-impuls.ch)

## Fotoklick

6. Juli 2026  
Schwalbenschwanz auf  
Schmetterlingsstrauch  
in Andelfingen.  
Foto: Christian Rüegsegger

## Mütter- und Väterberatung Andelfingen

**Beratung im Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36**

- Jeden Mittwoch, 9.30 bis 11.00 Uhr ohne Anmeldung
- Jeden Mittwoch, 9.00 bis 9.30 Uhr und von 11.00 bis 12.00 Uhr mit Anmeldung

*Ihre Mütter- und Väterberaterin:  
Jasmin Lutz-Ünsal, [jasmin.lutz@qjb.zh.ch](mailto:jasmin.lutz@qjb.zh.ch)*

**Beratung per Telefon und Chat**

- Montag bis Donnerstag, 8.00–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr,  
Telefon 043 258 46 36
- Montag- bis Freitagabend, 19.00–22.00 Uhr und Samstag, 9.00–11.00 Uhr,  
Telefon 044 256 77 99\*

**WebChat\***

- Montag- bis Freitagabend, 19.00–22.00 Uhr, Samstag, 9.00–11.00 Uhr

**WhatsApp-Chat\***

- Montag- bis Freitagabend, 19.00–22.00 Uhr und Samstag, 9.00–11.00 Uhr,  
044 256 77 99

\* Dieses Angebot ist eine Kooperation mit Pro Juventute

## Viehschau 2026

Die Viehschau findet am  
**Mittwoch, 30. September,**  
von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem  
Marktplatz in Andelfingen statt. Wie  
jedes Jahr gibt es viele schöne und  
stattliche Kühe zu bestaunen!



## Adventsfenster

Wer beteiligt sich wieder an  
unseren Adventskalendern  
mit bunten Fenstern und  
gemütlicher Weihnachtsstimmung?

**Andelfingen**

Die Reservation kann über  
[andelfingeradventsfenster.wiler.me](http://andelfingeradventsfenster.wiler.me)  
erfolgen.  
Nadine Fontana (079 199 52 81)

**Humlikon**

Anmeldung bis am 20. November  
via Mail oder Whatsapp an  
[katja@johomail.ch](mailto:katja@johomail.ch)  
freie Termine ersichtlich auf  
[www.dorfverein-humlikon.ch](http://www.dorfverein-humlikon.ch)  
Katja Joho (078 605 06 16)

**Adlikon, Niederwil und Dätwil**

Anmeldung 1.–20. November per Mail  
an [info@dorfverein-impuls.ch](mailto:info@dorfverein-impuls.ch)  
Alle Details folgen auf einem separaten  
Flyer.  
[www.dorfverein-impuls.ch](http://www.dorfverein-impuls.ch).

## Damals und heute: Filmspuren aus dem Jahr 1965

**Ein Fund aus der Bevölkerung brachte dem Archiv Andelfingen einen Blick zurück: eine alte 8-mm-Filmrolle voller vertrauter, vergangener Alltagsszenen aus Andelfingen.**

Für das Archiv Andelfingen erhielt ich aus der Bevölkerung eine alte 8-mm-Filmrolle, beschriftet mit «Leben in Andelfingen 1965». Anschauen konnte ich sie nicht – deshalb liess ich den Film digitalisieren. Ein Standbild aus dem Film mit der Post Andelfingen, Postauto und einer Telefonkabine. Mein Fazit: Die Post und das Postauto gibt es noch – doch die Telefonkabine ist verschwunden. In den besten Zeiten gab es landesweit über 58 000 öffentliche Telefonstationen. Dann kam das Mobiltelefon. 2019 wurde die letzte Telefonkabine abgebaut.

Übrigens: Auf der Webseite des Archivs Andelfingen ist dieser Film vollständig zu sehen – ebenso viele weitere alte Aufnahmen aus dem Dorf und der Region. Vielleicht liegen bei einigen Leserinnen und Lesern noch weitere alte Filme oder Fotos aus unserer Gegend. Das Archiv Andelfingen nimmt solche Funde sehr gern entgegen – sie helfen, unser Archiv zu ergänzen.

[www.archivandelfingen.ch](http://www.archivandelfingen.ch)



Bild oben:  
Standbild aus  
dem Film von  
1965.

Bild unten:  
Platz vor der Post  
Andelfingen im  
Juni 2026.

Text und Foto:  
Cornelia Styger

## Lernende unter Druck?

**Stress abbauen und psychische Gesundheit stärken:  
Workshop für Berufsbildende**

Stress, Druck und die Herausforderungen der Jugendphase betreffen nicht nur die Lernenden, sondern auch Sie als Berufsbildende in der täglichen Praxis. Wie gehen Sie damit um und wie können Sie als Betrieb eine wichtige Stütze sein?

In unserem nächsten Workshop tauschen wir uns praxisnah zu diesen Themen aus. Wir schauen uns gemeinsam an, wie Sie Lernende unterstützen, Stressquellen erkennen und Gespräche auf Augenhöhe führen.

### Das erwartet Sie

- Verständnis: Was bewegt Lernende in der Jugendzeit?
- Strategien: Konkrete Methoden, um Stress im Betrieb zu reduzieren und die psychische Gesundheit zu stärken.
- Praxis: Wie führen Sie schwierige, aber wichtige Gespräche über psychische Gesundheit und Suchtprävention?
- Netzwerk: Austausch mit anderen Berufsbildenden.

Unser Ziel: Sie verlassen den Workshop mit sofort umsetzbaren Impulsen, die Ihre Arbeit erleichtern und Ihre Lernenden stärken.

### Die Eckdaten

|              |                                                                                     |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Wann?        | Mittwoch, 30. September, 17.00 - 19.45 Uhr                                          |
| Wo?          | Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36<br>8450 Andelfingen                            |
| Für wen?     | Alle Berufsbildenden oder Ansprechpersonen der Lernenden aus dem Bezirk Andelfingen |
| Kosten?      | kostenlos                                                                           |
| Verpflegung? | Abendessen und Getränke stehen zur Verfügung                                        |

Melden Sie sich an bis zum 4. September 2026. Wir freuen uns auf einen informativen, spannenden und interaktiven Abend mit Ihnen!

Sabrina Hansen & Sina Saluz  
Landstrasse 36, 8450 Andelfingen  
Telefon 043 258 46 40  
[sabrina.hansen@ajb.zh.ch](mailto:sabrina.hansen@ajb.zh.ch)

## Entdecke das Mühlendorf Andelfingen

Führung mit einem ortskundigen Guide entlang dem Wasserlauf des intakten Kanalsystems. Sie erfahren mehr über die Geschichte der Gebäude und Mühlen, vom funktionierenden Wasserrad der Lindenmühle über das Kleinkraftwerk der Obermühle, den Wasserfall im Schlosspark bis zur gedeckten Holzbrücke an der Thur.

Samstag, 26. September 2026, 14.00–16.00 Uhr  
Treffpunkt: Bahnhof Andelfingen  
Standortförderung Zürcher Weinland

## In der Lehre unter Druck?

**Stress abbauen und psychische Gesundheit stärken:  
Workshop für Lernende**

Lernende erleben im Alltag der Berufslehre Stress, Druck und Herausforderungen. Wie können Lernende damit umgehen und wie können sie sich Unterstützung holen? Im Workshop für Lernende gehen wir das Thema interaktiv und handlungsorientiert an.

### Das erwartet die Lernenden

- Grundlagen: Was ist Stress und was ist Sucht?
- Risiko- und Schutzfaktoren: Was stärkt uns?
- Handlungskompetenz: Wie gehe ich aktiv mit Stress um? Wie kann ich Stress vorbeugen?
- Verankerung: Wie setze ich das in der Lehre um? Wo erhalte ich Unterstützung?

### Die Eckdaten:

|              |                                                           |
|--------------|-----------------------------------------------------------|
| Wann?        | Mittwoch, 18. November, 13.30-17.00 Uhr                   |
| Wo?          | Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36,<br>8450 Andelfingen |
| Für wen?     | Alle Lernende aus Betrieben des Bezirks<br>Andelfingen    |
| Kosten?      | kostenlos                                                 |
| Verpflegung? | Snacks und Getränke stehen kostenlos zur<br>Verfügung     |

Melden Sie Ihre Lernenden an bis zum 4. September 2026. Wir freuen uns auf einen spannenden und spielerischen Workshop mit den Lernenden!

Sabrina Hansen & Sina Saluz

Anmeldung für beide Angebote:



(Foto: Cornelia Styger)



## Empfehlungen der Bibliothek Andelfingen

### Querfeldein

Roman Alex Capus

In einem Schweizer Dorf an der Grenze zu Deutschland (Ramsen SH) führt vor hundert

Jahren der junge Wirt Arnold einen Gasthof. Bunte Vögel und düstere Gestalten überqueren die Grenze, manche kommen auch nachts und querfeldein. Am Stammtisch sitzen die Witzbolde aus dem Dorf.

Eines Tages naht eine Fremde hoch zu Ross durch den Schnee. Ihr Name ist Betty. Arnold heiratet sie und bekommt mit ihr acht Kinder. Das Leben nimmt seinen Lauf, bis sich die älteste Tochter Clara 1933 in einen Schmuggler namens Hermann verliebt. Der bringt die Uniformierten auf beiden Seiten der Grenze gegen sich auf. Es kommt zum Drama – und das Dorf erhebt sich gegen eine Grossmacht.

### Der Einsiedlersommer

Roman von Anne Sverdrup-Thygeson

Die Suche nach dem Käfer und dem, was bewahrt werden muss – im Leben wie in der Natur.

Mit Wärme, feinem Witz und grossem sprachlichem Einfühlungsvermögen erzählt Anne Sverdrup-Thygeson von zwei Frauen aus unterschiedlichen Generationen – und von einem Sommer in den uralten Eichenwäldern Norwegens, der zeigt, wie aus Verletzlichkeit neue Kraft erwachsen kann. Dieser berührende, vielschichtige Roman verbindet die Suche nach dem Eremitenkäfer mit einer entscheidenden Frage unserer Zeit: Was müssen wir bewahren, damit Leben möglich bleibt – in der Natur und in uns selbst?

Nach einem schmerzhaften Verlust zieht sich Eva Wist aus Oslo, Norwegen, in ein Dorf in Vestfold zurück, um den als ausgestorben geltenden Eremitenkäfer zu suchen. Dort begegnet die 33-jährige Biologin ihrer neuen Nachbarin, der exzentrischen Olga. Die 76-Jährige lebt als Einsiedlerin inmitten des uralten Eichenwaldes. Auf ihrem Grundstück soll ein Steinbruch entstehen. Das Projekt verspricht Arbeitsplätze und eine Zukunft für die Region. Doch Olga will das unbedingt verhindern: Für sie ist der Wald lebendige Erinnerung – und der Schlüssel zu einem Familiengeheimnis, das sie endlich aufklären will. Während Eva die Artenvielfalt erkundet und mit Olga Freundschaft schliesst, findet sie Schritt für Schritt aus der Trauer und ringt um die Frage, was bewahrt werden muss – im Leben wie in der Natur.

### Noch fünf Tage

Thriller von Helena Falke

Fünf Tage bis zum Tod – und nur eine Chance, die Wahrheit zu finden.

In der Silvesternacht im Davoser Familiensitz der milliardenschweren Harmans wird aus dem Festmahl ein Albtraum: Ein Giftanschlag tötet das Ehepaar und seine Kinder. Spitzenköchin Lis Castrop, die das Dinner zubereitet hatte, ist die einzige Zeugin – und sie ist gleichzeitig eines der Opfer: noch am Leben, aber vergiftet. Fünf Tage bleiben ihr, um den Mord aufzuklären. Der Countdown läuft und enthüllt immer deutlicher: War Lis nur Kollateralschaden eines mörderischen Plans – oder ist sie tiefer in die Intrigen der Superreichen verstrickt, als sie ahnt?

### Unser Sommer endet nie

Roman von Virginie Grimaldi

Eine berührende Geschichte über Familienzusammenhalt und zwei ungleiche Schwestern: Agathe und Emma sind



Geschwister wie Feuer und Wasser, die eine chaotisch und hitzköpfig, die andere kontrolliert und verschlossen. Als ihre Grossmutter stirbt, verbringen sie eine Woche in ihrem

Haus im Baskenland, direkt an der französischen Atlantikküste. Inmitten von alten Erinnerungen sortieren beide nicht nur den Nachlass ihrer geliebten «Mima» – sondern geben auch ihrer gemeinsamen Vergangenheit und der Familiengeschichte neuen Raum. Als sie im Sommerhaus der Grossmutter aufeinandertreffen, die ihnen in schwierigen Situationen immer Halt geboten hat, steht viel Ungesagtes zwischen ihnen. Doch im Herzen sind sie einander tiefer verbunden, als sie ahnen. Werden sie, irgendwo zwischen Glücksmomenten, schmerzlichen Erinnerungen und dem tosenden Wellengang des Atlantiks, neue Brücken bauen können? Ein Feel-Good-Roman à la française mit Grimaldi-typischem Herz und Humor.

### Tutto bene

von Laura Wagner

Mars, Snickers, Happy Cherries – wenn Emma die Späti-Regale aufstockt, sieht sie nur eins: Kalorien. Ihr Studium hat sie abgebrochen, genauso wie den Kontakt zu ihrem Vater, der vermutlich irgendwo auf einer Parkbank seinen letzten Rausch ausschläft. Und auch Emma steht kaum einen Abend ohne Müller-Thurgau durch, die Tasse unter dem Tresen hilft ihr beim Vergessen. Ist doch tutto bene, oder? Nicht? Aber dann ist da plötzlich Ingrid: fünfzehn, rotzfrech und seit Neuestem Schülerpraktikantin im Späti. Nicht nur Udo, der einzig für Schokolade und Energydrinks hinter seinem Gaming-Computer hervorkriecht, mag die neunmalklugen Teenagerin auf Anhieb. Auch Emma lässt Ingrid bald unbedacht in ihr Herz. Unbedacht, denn jetzt muss sie ihre Probleme wirklich angehen – und die steigern sich



exponentiell, als sie den Matrosen, der eigentlich Leo heisst, kennenlernt. Er will das, was sie seit Jahren scheut: eine Beziehung, mit allem, was dazugehört. Doch Emma

wagt nicht mal, sich ein Tattoo stechen zu lassen, wie soll sie sich da zu so etwas Grossem committen? Sich jemandem auch nur einen Spalt breit zu öffnen, ist schon schwer genug.

### Lori

von Anousch Mueller

«Wir waren sechs, die lebten. Und Lori, die auf dem Grund der Ostsee ruht.» Thüringen, 1995. Auf einem verlassenen Bahnhof wächst Leni mit ihren fünf Geschwistern auf. Seit sie denken kann, spürt sie, dass etwas in ihrer Familie nicht stimmt. Als junge Frau macht sie sich auf die Suche nach dem Geheimnis, das ihr Leben prägt. Im Zentrum steht ihre Schwester Lori und die Frage, was mit ihr geschah. Die Suche nach Antworten führt sie bis in die frühen siebziger Jahre der DDR zurück.



«Lori» erzählt von einer Familie, die an den politischen Verwerfungen ihrer Zeit zu zerbrechen droht und von den Nachwirkungen des Unausgesprochenen, die sich durch die Generation der Kinder ziehen. Mit psychologischem Feingefühl erzählt Mueller eine Geschichte über Schuld und Verdrängung – und über den tastenden Versuch, Wahrheit zuzulassen.

### Der Fluss der Zeit

von Pascal Mercier

Dieses Buch versammelt kurze, dichte Erzählungen, in denen Pascal Mercier noch einmal seine grossen Lebensthe-



men – Zeit, Erinnerung, Verletzbarkeit und Würde – in konzentrierter Form durchspielt. Entstanden ist ein nachdenkliches, zugleich sehr zugängliches Spätwerk, das sich ideal für alle

eignet, die Merciers Ton kennen oder neu entdecken möchten.

«Der Fluss der Zeit» zeigt Mercier hier nicht im grossen Romanbogen, sondern als Meister der kurzen Form: konzentriert, punktgenau, erzählerisch verdichtet. Jede Erzählung lässt sich einzeln lesen, gemeinsam ergeben sie ein facettenreiches Bild seiner vertrauten Themenwelt.

### Kennen Sie die Bibliothek?

Besuchen Sie die Bibliothek Andelfingen und nutzen Sie die vielen Möglichkeiten von Veranstaltungen und Medien für jedes Alter und jeden Geschmack. Auf unserer Website finden Sie alle Informationen über Neuerscheinungen, die neue Digitale Online 3 ([www.dibibe.onleihe.com](http://www.dibibe.onleihe.com)) und die aktuellen Veranstaltungen: [www.bibliothek-andelfingen.ch](http://www.bibliothek-andelfingen.ch) oder QR-Code scannen.

Rita Schneider

Alle Neuerscheinungen der Bibliothek  
[www.bibliotheken-zh.ch/Andelfingen](http://www.bibliotheken-zh.ch/Andelfingen)

## Öffnungszeiten

|            |                 |
|------------|-----------------|
| Montag     | 14.00–17.00 Uhr |
| Dienstag   | 17.00–19.00 Uhr |
| Mittwoch   | 13.30–17.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00–11.00 Uhr  |
|            | 15.00–17.00 Uhr |
| Freitag    | 17.00–19.00 Uhr |
| Samstag    | 10.00–12.00 Uhr |

**Bitte beachten: In den Schulferien ist die Bibliothek am Mittwoch, Freitag und Samstag offen.**

## Veranstaltungen der Bibliothek Andelfingen

Mittwoch, 16. September 2026  
Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren. 15.00–15.45 Uhr.

Dienstag, 29. September 2026  
DVD- und Taschenbuchtausch – eins bringen und mehrere mitnehmen. Ferienlektüre für die Herbstferien! Ab 17.00 Uhr.

Donnerstag, 1. Oktober 2026  
Workshop. Ganzer Tag. Ab 9.00 Uhr.

Donnerstag, 22. Oktober 2026  
Bücherherbst mit Daniela Binder. 19.00 Uhr.

Samstag, 24. Oktober 2026  
Brändi-Dog Plauschturnier mit Carlos Wehrli. 13.00 bis ca. 17.00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung!

Mittwoch, 4. November 2026  
Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren. 15.00–15.45 Uhr.

Samstag, 21. November 2026  
Buchstart mit Marlies Mertl. 9.30 Uhr. Wir bitten um Anmeldung!

Im Dezember 2026  
Verzauberte Medien! Der etwas andere Adventskalender. 1. Dezember bis 24. Dezember 2025.

Alle Veranstaltungen finden Sie auf [www.bibliothek-andelfingen.ch](http://www.bibliothek-andelfingen.ch)





## Reformierte Kirche Andelfingen

Der Sommerwind möge dich daran erinnern,  
dass der Atem Gottes die Erde durchdringt  
und sie belebt mit seiner Liebe. *nach Tina Willms*

**Herzlich willkommen zu unseren vielfältigen Angeboten,  
die allen offenstehen:**

Gottesdienste jeden Sonntag, meist um 10.00 Uhr, oft mit  
Schwerpunkt – eine Auswahl:

- 30. Aug. 19.30 Uhr: Worte, Musik und Stille – Abendfeier zum  
Thema «Anfang»
- 13. Sept. Begrüssung der neuen Konfirmandinnen und Konfir-  
manden
- 20. Sept. Mitwirkung des Männerchors am Bettag
- 25. Okt. Erntedank-Gottesdienst mit dem Ensemble Clarobello
- 15. Nov. 17.00 Uhr: Konzert-Gottesdienst mit der Musikgesell-  
schaft
- 22. Nov. Ewigkeitssonntag mit Kerzenritual für die Verstorbenen

### Podiumsdiskussion

Di., 8. Sept., 19.30 Uhr, zur «Schöpfungsinitiative», über die am  
27. Sept. eine reformierte Volksabstimmung stattfindet.

### Angebote 65+

Do., 10. Sept.: Ausflug nach Seelisberg mit Schifffahrt,  
Anmeldung bis 28. Aug.  
Mi., 21. Okt. und 18. Nov., je 14.15 Uhr: Nachmittage 65+

### Frauen unterwegs-Abende

Do., 17. Sept.: Frauen in den Generationen  
Do., 26. Nov.: Kranzen – je 19.30 Uhr

### Benefizkonzert für «Kinder der Hoffnung», Ukraine

So., 20. Sept., 19.15 Uhr, mit dem ukrainischen Ensemble Anima  
Ruthenica

### Pilger-Spaziergänge

Natur, Impuls, Stille, Austausch, ca. 1½ Std., Treffpunkt: Kirche  
im Herbst: Do., 24. Sept.; im Advent: Di., 1. Dez. – je 19.00 Uhr

### Angebote für Kinder und Familien

Chinderfir (ab ca. 2½ Jahren bis 5. Kl.): Sa., 19. Sept., 9.30–11.30  
Uhr.

Ab November Proben zum Krippenspiel – Anmeldung beachten!

### Offene Kirche am Jahrmarkt

11. November – mit Konzerten und Kirchturmbesteigung

*Mitwirken? Fragen? Kontakt?*

*Pfarrkreis Süd (Andelfingen mit Adlikon und Humlikon)*

*Pfrn. D. Fulda Bordt / Pfr. M. Bordt, Tel. 052 317 11 43*

*[www.ref-andelfingen.ch](http://www.ref-andelfingen.ch)*

## Katholische Kirche Weinland

### Einladung zu Singgottesdienst mit Fondueplausch

**Samstag, 31. Oktober 2026, um 18.00 Uhr  
in der katholischen Kirche Oberstammheim**

*Anmeldungen bis 26. 10. 26 an [a.schweri@kath-weinland.ch](mailto:a.schweri@kath-weinland.ch)  
oder 052 659 22 30.*



### Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen!

- 19. Sept. 9.30 Uhr Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Andelfingen
- 19. Sept. 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme in  
Oberstammheim
- 26. Sept. 18.00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Apéro
- 25. Okt. 13.30 Uhr Ökum. Motorradgottesdienst: Festwirtschaft  
12.00 Uhr bis 13.30 Uhr: Gottesdienst – Töffsegnung und  
Ausfahrt – gemütliches Beisammensein
- 31. Okt. 18.00 Uhr Singgottesdienst in Oberstammheim, anschl.  
Fondueplausch
- 22. Nov. 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Gospelchor, anschl. Kirch-  
gemeindeversammlung und gemeinsames  
Mittagessen
- 29. Nov. 15.00 Uhr Fiire mit de Chliine zum 1. Advent im ref. Kirch-  
gemeindehaus Andelfingen, mit Adventskafi  
und Weihnachtsbasteln
- 29. Nov. 19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent

*Angaben zu den regulären Gottesdiensten und weitere*

*Informationen auf [www.kath-weinland.ch](http://www.kath-weinland.ch)*

*– unsere Webseite hält Sie auf dem Laufenden.*

*Kontakt: Pfarramt Stammheim-Andelfingen, 052 317 34 37*



## In eigener Sache

Möchten Sie einen Beitrag für die An-  
delfinger Info leisten? Haben Sie eine  
inhaltliche Idee oder möchten über  
Ihren Verein berichten?

Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anlie-  
gen nicht an die Verwaltung, sondern  
direkt an die für Ihr Dorf verantwor-  
tliche Person im Redaktionsteam:

Andelfingen: Luca Ehrismann

[luca.ehrismann@bluewin.ch](mailto:luca.ehrismann@bluewin.ch)

Adlikon/Niederwil/Dätwil:

Cornelia Styger

[cornelia.styger@bluewin.ch](mailto:cornelia.styger@bluewin.ch)

Humlikon: Ueli Gerber

[ueli.gerber@gerberorg.ch](mailto:ueli.gerber@gerberorg.ch)

*Die Redaktion*



andelfinger  
info

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum bevorstehenden grossen Tag  
wünschen wir alles Gute im neuen  
Lebensjahr, mit vielen Stunden voller  
Harmonie und Lebensfreude.

Daniel Bosshard  
88 Jahre am 29. August  
Kurt Vollenweider  
87 Jahre am 26. Oktober

*Das Pro Senectute-Team Humlikon*

## Impressum

### 12. Ausgabe

Redaktionsteam

Redaktionsleitung: Katja Joho

[katja.joho@andelfingen.ch](mailto:katja.joho@andelfingen.ch)

Gemeindeverwaltung: Patrick Waespi

[patrick.waespi@andelfingen.ch](mailto:patrick.waespi@andelfingen.ch)

Andelfingen: Luca Ehrismann, [luca.ehrismann@bluewin.ch](mailto:luca.ehrismann@bluewin.ch),

Adlikon/Niederwil/Dätwil: Cornelia Styger

[cornelia.styger@bluewin.ch](mailto:cornelia.styger@bluewin.ch)

Humlikon: Ueli Gerber, [ueli.gerber@gerberorg.ch](mailto:ueli.gerber@gerberorg.ch)

Werner F. Nachtnebel, [w.f.nachtnebel@bluewin.ch](mailto:w.f.nachtnebel@bluewin.ch)

Korrektorat

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2026: 12. November 2026

Erscheinungsweise 3 Ausgaben: April, August, Dezember

Auflage 1900 Exemplare

Druckerei Mattenbach Winterthur

Die Arbeit im Team der Andelfinger Info ist aufgeteilt, bitte wenden Sie sich mit  
Ihren Anliegen direkt an das entsprechende Redaktionsmitglied.

## Notfallinfos

### Allgemeine Notfälle

|           |     |
|-----------|-----|
| Polizei   | 117 |
| Feuerwehr | 118 |
| Sanität   | 144 |

Permanence Henggart

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| • 7.00–22.00 Uhr    | 052 317 57 57 |
| • während der Nacht | 0800 33 66 55 |

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| Spital Winterthur               | 052 266 21 21 |
| Vergiftungen (Ausk.)            | 044 251 66 66 |
| Vergiftungen (Notfall)          | 145           |
| Polizeiposten                   | 058 648 61 30 |
| Todesfall                       | 052 304 27 00 |
| Die dargebotene Hand            | 143           |
| Beratung für Kinder/Jugendliche | 147           |
| Rega                            | 1414          |

### Defibrillatoren

### Standorte und Zugänglichkeit

\* nur während der Öffnungszeiten  
zugänglich

|      |                                                                   |
|------|-------------------------------------------------------------------|
| ADL  | Altes Gemeindehaus, 24/7                                          |
| AND  | Gemeindehaus (Thurtalstr. 9) bei<br>Schaukasten, immer zugänglich |
| AND  | Schwimmbad, Bodenwiesstr. *                                       |
| AND  | Sporthalle, Niederfeldstr. 1 *                                    |
| AND  | AZA, Niederfeldstr. 3 *                                           |
| AND  | ZKB, Landstr. 42 *                                                |
| AND  | Apotheke, Obermühlestr. 5 *                                       |
| AND  | Polizeiposten, Thurtalstr. 17 *                                   |
| AND  | Zentrum Breitenstein, Landstr. 36 *                               |
| AND  | Meister AG, Industriestr. 10 *                                    |
| AND  | Feuerwehr, Bilgstr. 5 *                                           |
| AND  | ref. Kirche, vordere Eingangstüre *                               |
| DÄT  | Dorfplatz Dätwil, 24/7                                            |
| HUM  | Ehemaliges Gemeindehaus,<br>im Eingangsbereich, 24/7              |
| HUM  | Turnhalle Primarschule, vor dem<br>Eingang, 24/7                  |
| HUM  | HPS, im Gebäude *                                                 |
| NIED | altes Werk- und Feuerwehrge-<br>bäude, 24/7                       |

### Notfalltreffpunkt

|     |                                 |
|-----|---------------------------------|
| AND | Löwensaal, Landstrasse 38       |
| ADL | Gemeindesaal, Unterdorfstr. 1   |
| HUM | Turnhalle, Andelfingerstrasse 2 |

# Agenda

## August

|    |    |     |                                                 |
|----|----|-----|-------------------------------------------------|
| SA | 22 | ADL | Adlikon stellt sich vor<br>Werkhof/Sammelstelle |
| SA | 22 | ADL | Dorffest, Werkhof Adlikon                       |
| DI | 25 | DÄT | Dorfapéro, Dorfplatz Dätwil                     |

## September

|    |    |      |                                                                           |
|----|----|------|---------------------------------------------------------------------------|
| DO | 3  | HUM  | bis 7. September: CS Humlikon                                             |
| SA | 5  | AND  | Wylandlauf, Sporthalle Andelfingen                                        |
| SO | 6  | AND  | Chinder Rallye, Sporthalle Andelfingen                                    |
| MO | 7  | AND  | Blutspenden Aktion, AZA Andelfingen                                       |
| SA | 12 | ALLE | Altpapier- und Kartonsammlung                                             |
| SA | 12 | HUM  | bis 13. September: SVHA Endschiessen                                      |
| SO | 20 | AND  | Schlussturnen Mädchenriege und Jugi<br>Sporthalle Andelfingen             |
| SO | 20 | AND  | Anima Ruthenica, Konzertverein<br>Reformierte Kirche                      |
| DI | 22 | HUM  | Dorfapéro, Dorfplatz Humlikon                                             |
| SA | 26 | AND  | Entdecke das Mühlendorf Andelfingen<br>Treffpunkt Bahnhof SBB Andelfingen |
| SA | 26 | ADL  | Besuch Villa Flora, Winterthur<br>Dorfverein Impuls, Adlikon              |
| SO | 27 | ALLE | Abstimmungen                                                              |
| MI | 30 | AND  | Viehschau, Marktplatz Andelfingen                                         |

## Oktober

|    |    |      |                                                      |
|----|----|------|------------------------------------------------------|
| Mo | 5  | ALLE | Beginn Schulferien                                   |
| SO | 18 | AND  | Prisma Quartett, Konzertverein<br>Reformierte Kirche |
| MO | 19 | ALLE | Schulbeginn                                          |

## November

|    |    |     |                                                                          |
|----|----|-----|--------------------------------------------------------------------------|
| SA | 7  | AND | Unterhaltungskonzert Musikgesellschaft<br>Löwensaal                      |
| SO | 8  |     | Schläppi & Sauter, Konzertverein<br>Altes Gemeindehaus, Kleinandelfingen |
| MI | 11 | AND | Jahrmarkt, Gemeindegebiet Andelfingen                                    |
| DO | 19 | AND | Fabio Landert – Die verbotene Frucht<br>Löwensaal                        |
| SA | 21 | HUM | SVHA Absenden                                                            |
| MI | 25 | AND | Gemeindeversammlung, AZA                                                 |
| MO | 30 |     | Schulgemeindeversammlung<br>Schulhaus Zielacker, Kleinandelfingen        |
| SO | 29 | ADL | Lichter im Advent, Dorfverein Impuls                                     |

## Dezember

|    |   |      |                                                                                 |
|----|---|------|---------------------------------------------------------------------------------|
| DI | 1 | ALLE | bis 24. Dezember: Adventsfenster                                                |
| FR | 4 | AND  | bis 5. Dezember: Turnshow DTV und TV<br>Sporthalle                              |
| SA | 5 | ALLE | Altpapier- und Kartonsammlung                                                   |
| SO | 6 | AND  | Madrigalchor mit Orchester: Adventskonzert<br>Konzertverein, Reformierte Kirche |

## Ihr Termin in unserer Agenda

Für die Agenda orientieren wir uns an den Terminen, die auf der Website [www.andelfingen.ch](http://www.andelfingen.ch) erfasst sind. Wir bitten alle, ihre Veranstaltungen frühzeitig in der Agenda auf der Website zu erfassen. Bei Fragen hilft die Gemeindeverwaltung. Besten Dank!

Gemeindeverwaltung Andelfingen  
Thurtalstrasse 9  
8450 Andelfingen  
Telefon 052 304 27 00  
[kanzlei@andelfingen.ch](mailto:kanzlei@andelfingen.ch)